

Volksmacht

für Schlessen, Posen und die Nachbargebiete.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Telephon
Redaktion 3141.

Telephon
Expedition 1204.

Nr. 292.

Samstag, den 18. Dezember 1908.

10. Jahrgang.

Schmiergeld für Verräter.

Arbeiter und Arbeitgeber besitzen, was haben wir schon hundertmal gesagt, nur insofern gemeinsame Interessen, als ihnen beiden an der möglichststen Förderung der nationalen Gütererzeugung wie an der des Abfahrs der erzeugten Produkte gelegen sein muß. Im übrigen stehen sie sich als entgegengesetzte Gegner gegenüber. Arbeitgeber und Arbeiter können sich niemals dauernd verbinden und anstreben: Sie können nur nach welchem Kriegsbrauch in anständiger Weise mit einander verkehren. Ein wirtlicher Friedenszustand aber ist für alle Zeit ausgeschlossen, sofern eben nicht die Koalitionsfreiheit wieder aufgehoben wird.

(Deutsche Arbeitgeberzeitung.)

Das „Evangelium des Massenhasse“ stellen diese Sätze nach der Meinung Bismarcks, Dunders und aller braven Bürger dar, so lange ihre Behauptungen eben nur in sozialdemokratischen und gewerkschaftlichen Organen der aufgewachten Arbeiterklasse wiederkehrten, eine beachtenswerte nationalökonomische Anschauung dürften sie in den Augen derselben Männer jetzt sein, wo die offiziellen Eintrenten des Großkapitals sich rückhaltlos zum Bekenntnis der Interessengegnerchaft zwischen Kapital und Arbeit bequemen. Wir haben den offiziellen Stand, den die Harmonielehre bei ihren rabiatesten Vertretern erhalten hat, schon dieser Tage hervor, müssen aber heute darauf zurückkommen, weil uns eine wichtige Ergänzung dazu vorliegt.

Da Arbeiter und Arbeitgeber sich also als entschiedene Gegner gegenüberstehen und die Arbeitgeberchaft sich für diesen Kampf bis an die Zähne bewaffnet, mit reichem Golde sich wissenschaftliche Beiräte verpflichtet, tausende von Proletariern auf schwarze Listen setzt und weitere Tausende aussperkt, um sie auszuhungern, dann wird auch der bruchlose Massenhaß auf dieser Seite den Arbeitern wenigstens das Recht der Verteidigung mit den Waffen der Koalition und des Streik zugesprochen müssen. Und in der Tat: offen, frank und frei trägt heutzutage niemand mehr die Abschaffung des Vereinigungsrechts und des Streikrechts der Arbeiter zu fordern, die Unerschämtheit solchen Verlangens würde seine Vertreter unter Enttückung und Hohngelächter begraben.

Wenn ein unredlicher Feind den Kampf Aug' in Auge nicht zu führen magt, sucht er dem Gegner von hinten beizukommen und durch Hinterlist zu Fall zu bringen. Anders sind auch die Kampfmittel nicht zu bewerten, die aus einem Schriftstück hervorblicken, das der bekannte glückliche Wind, der noch immer aus der Gegend des Fürstlich Pleßschen Schlosses auf die Redaktion der „Volksmacht“ zu weht, uns mitbrachte. Der Generaldirektor der Fürstlich Pleßschen Gruberei und Vorsitzender des Vereins der niederschlessischen Grubenmagisten, Regierungsrat Reinhardt, hat an den Sekretär der reichstreuern Bergarbeitervereine, den bekannten Herrn Gustav Ermert, folgenden Maß erlassen:

Gehörter Herr Ermert!

Zu Anshluß an die letzte Unterredung mit Ihnen habe ich mir die Frage der Stellungnahme des Arbeitermerkbundes zu den Streiks noch einmal im Hinblick auf die im Laufe der Unterhaltung Ihnen erwähnte wirtschaftliche Unterstützung dieses Arbeitermerkbundes überlegt. Ich bin dabei zu dem Schluß gekommen, daß eine derartige Unterstützung von hier aus nicht in Aussicht genommen werden kann, so lange der Verein in den Sitzungen den Streik als unzulässige Maßnahme ansieht und eruche Sie deshalb, nicht nur mit Rücksicht auf eine Unterstützung sondern im Hinblick auf die Stellungnahme des sicherlich überwiegenen Teiles der Arbeitnehmer zu dem neuen Verbot überhaupt drängen dahin zu wirken, daß die jetzige, den Streik nicht direkt abwehrende Bestimmung aus Ihren Sitzungen herauskommt und daß ein direkter Beschluß gefaßt wird, wonach die Streiks grundsätzlich mitbilligt und von Seiten des Bundes nicht unterstützt werden. Es ist das, was ich Ihnen ja schon mit Blick auf Ihre meiner Überzeugung nach unbedingt nötig, wenn der Bund eine andere Würdigung seitens der Arbeit über erlangen will wie sie die christlichen Gewerkschaften, schließlich auch die Dirsch-Dunderschen Vereine zur Zeit haben, was ich im Interesse der Sache für außerordentlich wünschenswert halte.

Sochachtungsvoll ergeht

Reinhardt.

Die Gelben sind also wieder, einmal zu den Bergarbeitern um Schmiergelder betteln gegangen, und diese haben die Gewährung der Bestechungsumme bei Herrn Ermert davon abhängig gemacht, daß er die Arbeitermerkbund vollständig entwarf. Das saubere Geschäft, das denn auch zustande gekommen ist, wird natürlich heimlich abgeschlossen, ganz plötzlich tauchen die zi-

tronengelben Hirten vor ihren Schafen auf und versichern, daß sie sich nach hartem Seelenkampfe und stundenlangen Nächten zu der Erkenntnis „durchgerungen“ haben, nur die Verwerfung des Streiks kann zum Heile der Arbeiterchaft führen. Vor gar nicht langer Zeit hielt natürlich auch Herr Ermert den Streik noch für eine unter Umständen anwendbare Waffe, das blanke Gold seiner Gönner ließ aber andere Ideen in seinem Busen reifen, und während drinnen im Privatkontor die Häkel Reinhardt und des Fürsten von Pleß rollten, „überzeugte“ Herr Ermert die Getreuen von der Verwerflichkeit des Lohnkampfes.

Wir sind geneigt, die Geschmierten nach unter die Schmierer zu rangieren. Daß die Fürstlich Pleßsche Verwaltung schließlich kein Geld auszahlt, welches eines Tages als Streikunterstützung Verwendung fände, ist vielleicht erklärlich, wenn es auch eine unehrliche Täuschung der Arbeiterchaft bleibt, sich unter diesen Umständen als „guter Freund“ aufzuspielen — welche Freundschaft wir übrigens noch mit einigen weiteren bräunlichen Dokumenten belegen werden. Dieser, viel tiefer noch aber steht derjenige, der das Geld für seinen Bund einstreicht und dann in der Maske des Arbeiterführers die Geschäfte der Unternehmer besorgt. Diesen Verrätern die Maske vom Gesicht zu reißen, bereitet uns ein hohes Vergnügen, und so stellen wir hiermit Herrn Gustav Ermert, Vorsitzenden des Bundes der deutschen Arbeitervereine, ehemals Sekretär des Reichsverbandes gegen die Sozialdemokratie, noch früher Leiter christlicher Gewerkschaften, an den Pranger und liefern ihn der allgemeinen Verachtung nicht nur in seinem Waldenburger Wirkungskreise, sondern in der deutschen Öffentlichkeit aus. Pfui Teufel über diese bestochenen Kreaturen!

Vizepräsident Bernerstorfer.

Aus Wien wird uns geschrieben:

Am Donnerstag Mittag wurde Genosse Bernerstorfer zum Vizepräsidenten des österreichischen Abgeordnetenhauses gewählt und damit wurde zum deutlichen Ausdruck gebracht, welche Macht die österreichische Sozialdemokratie erlangt hat. Vor zwei Jahren noch eine kleine Fraktion von 11 Mann, ist sie heute mit ihren 89 Abgeordneten die zweitstärkste Partei des Hauses; die Partei, die dieses Haus mitgeschaffen hat, und die nun sich mit verantwortlich fühlt für das weitere Schicksal dieses Volkshauses. Als die Sozialdemokratie nach dem siegreichen Wahlrechtskampfe in so großer Zahl in das Parlament einzog, da erhob sie sofort in der ersten Sitzung den Anspruch auf eine Stelle im Präsidium. Das österreichische Abgeordnetenhause gruppiert sich aber vornehmlich nicht so sehr nach Parteien, als nach Nationen, und da die Stelle des Präsidenten den Christlich-Sozialen als der stärksten Partei zufiel, hatten die bürgerlichen Parteien gegen den Anspruch der Sozialdemokratie den gewichtigen Einwand, daß die Stellen der beiden Vizepräsidenten einem Tschechen und einem Polen zufallen müßten. Allerdings hätte damals schon die Konferenz der Klubobmänner, daß die Stellen der Vize-Präsidenten vermehrt werden würden, und eine dieser neuen Stellen wurde den Sozialdemokraten zugedacht.

Mit der Erfüllung dieses Versprechens ließen sich die Parteien dann freilich Zeit und die Sozialdemokraten drängten nicht allzusehr: sie hatten von allem Anfang an erklärt, daß sie die Stelle im Präsidium nicht als eine Begünstigung für sich, sondern als eine selbstverständliche Pflicht des Parlaments ansehen und darum ruhig warten könnten, bis die herrschenden Parteien durch die Logik der Tatsachen selbst zu der Erkenntnis kommen würden, daß sie im Interesse des Parlamentes und der Geschäftsführung im Parlament die Sozialdemokraten eine Vertretung im Präsidium geben müßten. Aber die Parteien, die einander so sehr haßten, waren und sind noch einig im Haß gegen die Sozialdemokratie, die sie alle bedroht. So ließen sie willig den Intrigen derer ein Ohr, die es nicht dulden wollten, daß die Sozialdemokratie nach außen einen solchen Erfolg erringe. Das waren vor allem die Christlich-Sozialen und besonders ihr klerikaler Flügel, der auf die Winke der Kamarilla hört, die sich um den Thronfolger sammelt. So berging wieder einige Zeit. So lange es im Parlamente gut ging,achte man nicht daran, den Anspruch der Sozialdemokraten zu erfüllen. Wenn es aber schlecht ging, mußte man immer an die Sozialdemokraten appellieren, und dann erinnerte man sich auch an das unerfüllte Versprechen, allerdings um es dann rasch wieder zu vergessen, sobald die Sozialdemokraten den durch die Chauvinisten aller Nationen verfahrenen Karren aus dem Sumpfe gezogen hatten. Die bürgerlichen Parteien sind nämlich so sehr die Opfer ihrer eigenen Demagogie, daß sie nicht aus eigener Kraft kein nationalitätlichen Organe; Einhalt zu tun vermögen. Immer müssen es dann die Sozialdemokraten sein, die alle Nationen umfassend, der Vernunft zum Siege verhelfen. Wieder hatten, ehe das Parlament in die Sommerferien ging, die Sozialdemokraten das Parlament aus einer Krise retten

müssen, und so entschloß man sich damals doch dazu, endlich Ernst zu machen. So wurde denn die Geschäftsordnung dahin abgeändert, daß die Zahl der Vizepräsidenten von zwei auf fünf vermehrt wurde; gleichzeitig wurde bestimmt, daß die bisherige Rangordnung der Vizepräsidenten aufzuheben und alle Vizepräsidenten zu gleichem Rechte eingereiht sein sollten. Aber man gönnte den Sozialdemokraten wieder nicht den Erfolg, daß sie die Frühjahrsession so abschließen, und so wurde die Vornahme der Wahlen bis nach den Ferien verschoben.

Ende November ist das Parlament zusammengetreten und noch einmal begann das alte Spiel. Bed wurde durch Wienert ersetzt, der nichts ist und nichts sein will, als eine Kreatur des Christlich-Sozialen Gekrümmten, und so hoffte man die Sozialdemokraten nochmals verdrängen zu können. Nach wenigen Tagen aber war Wienert mit seiner Weisheit abgetraut. Die Prager Strawalle und die Proklamierung des Standrechts hatten den nationalen Furor auch im Parlamente entfacht, und mit einem Male stand das Parlament vor der Obstruktion. Aus dieser Situation wurde es nur durch die Sozialdemokraten errettet, die sich in die Bresche stellten, um das Haus, an dessen Wiege sie gestanden hatten, vor dem Untergange zu bewahren. In einer eindrucksvollen Rede von geradezu sensationeller Wirkung hat damals Dr. Adler die Entschlossenheit der Sozialdemokraten kundgetan, das Parlament gegen jede Obstruktion verantwortungsloser Parteien, wie auch gegen § 14-Gesetze der Regierung zu schützen. Die Obstruktion der Tschechisch-Rabikaten wurde im Reime erstickt und Herr v. Wienert mußte seine Drohungen widerrufen. Was blieb also den herrschenden Parteien übrig, als gute Miene zum bösen Spiel zu machen und die Wahl des sozialdemokratischen Vizepräsidenten vorzunehmen.

So lösten die österreichischen Genossen in gewissenhafter Arbeit und zähem Verlangen eine Frage, über welche wir Deutschen uns im Bruderkampfe verzehren, ohne daß sie überhaupt praktisch wurde. — Es gibt kaum ein gleich schabbautes Beispiel, das uns die Ueberflüssigkeit und Gefährlichkeit theoretischer Haarspalterei so eindringlich demonstriert, als diese Vizepräsidentenwahl in Oesterreich. Und wenn unsere Genossen in den schwarz-gelben Grenzpfählen mit bewundernswürdiger Bescheidenheit die reichsdeutsche Partei immer ihren theoretischen Beirater nennen, so würden wir uns nichts vergeben, wenn wir uns manchmal etwas tiefer in die taktische Geschäftlichkeit der um Adler gruppierten Oesterreicher versenkten.

Politische Uebersicht.

Die Kamarilla gegen Wilhelm. Die „Köln. Zeitung“, Bülow's Leiblatt, veröffentlicht unter dem Titel „Reaktion“ an der Spitze des Blattes folgende Notiz, die eine wichtige Ergänzung zu dem Dresdener Telegramm von er „zunehmenden Religiösität“ Wilhelm II. darstellt, das übrigens inzwischen demontiert wurde:

Wir lesen in der „Neuen Gesellschaftl. Korrespondenz“: Ein angesehener Deutscher, im Auslande, hatte vor kaum zwei Wochen einem bestaunten Diplomaten voll freudiger Erregung geschrieben, einen viel großen Eindruck das politische Erwachen des deutschen Volkes, das von nun an seine Schicksale selbst bestimmen wolle, überall hervorgerufen habe. In der Antwort des Diplomaten ist der Satz zu lesen: „Nehmen Sie keine vorläufige Freude zu zeigen, die Reaktionäre arbeiten mit aller Kraft und mit allen Mitteln.“ Das ist die Signatur der Stunde. Zu der Zeit sind Bestrebungen im Gange, um den Kaiser von der Mithilheit des bisher geübten persönlichen Regiments und davon zu überzeugen, daß er, der Kaiser, sich nicht, seinerlei, Schuld an der Erregung des Volkes trägt. Vielmehr wird den hervorragenden politischen Persönlichkeiten des Monarchen ein hohes Lob gesungen, und man versucht, den Kaiser zu erwidern, als seien durch die Erklärung des „Reichsanzeigers“ vom 17. November die Macht und Reich des Monarchen beschränkt worden. Doch dies gewissenlose Lügen sind, braucht nur nach wenigen Auseinandersetzungen zu werden. Der 17. November 1908 hat der Nation einleuchtend, was ihr vom Selbstbestimmungsrecht genommen war, wiedergebracht, und hat sie erster Linie die Krone, erst in zweiter das Land vor drohenden schweren Zeiten bewahrt. Die Handlungsweise des Kaisers, die ja völlig selbstständig erfolgte, war ein Akt der Verantwortlichkeit und der Klugheit. Die Gefahr, die jetzt die Reaktion mit allen Kräfte und mit allen Mitteln bereiten, gehören zu jener gefährlichen Sorte von Männern, die, fürchten, der Ernst des Herrscherberufes könnte von Zukunft abliehen und ihre inhaltlos aber glänzenden Leben, wie versteinert, in den Untergang und Schrecken und ihre Rolle verkleinern. Kaiser Wilhelm dürfte, besonders nach den jüngsten Erfahrungen, sich hüten, den Reaktionen, die niemals ihre Zeit, nur ihre eigenen Interessen verstehen, sein Ohr zu leihen. Das wäre der Bankrott der Krone.

Hier wird also offen eingestanden, daß „Geyer“ am Werke sind, um Wilhelm II. zu „strammen“, genau so, wie Friedrich Wilhelm IV. sich „strammen“ ließ. Daß aber Wilhelm II. diesen Einflüsterungen bauernd kein Ohr verleiht, das glaubt die „Kölnische Zeitung“ selber nicht. Sonst hätte sie wohl schwerlich die drohende Schwärzung von dem Bankrott der Krone so kommentarlos übernommen. Damit steht also der deutschen Bürgergeist der Kampf mit dem persönlichen Regiment noch bevor. Die Kamarillen sind wieder am Werke!

...ander Seite zurückzuführen war — zwischen dem Sozialdemokraten und dem Nationalliberalen hätte stattfinden müssen. Man erwidert plötzlich die Kuristen in der Kommission, daß bei dem Protest wegen Nichtaufnahme in die Wählerliste der Gemeindevorsteher übergegangen worden sei. Das ist ein Verstoß gegen das Wahlreglement. In der Abstimmung wurde erst mit 7 gegen 7, dann mit 8 gegen 6 Stimmen dieser letztere Punkt als insubstantiell angesehen. Damit fielen alle anderen Proteste und die Wahl wurde für gültig erklärt.

Die Wahl des Abgeordneten Spindler (Zentrum) wurde beanstandet und Beweiserhebungen beschlossen über amtliche Wahlbeeinflussung und mancherlei Kollisionsfälle. Es folgte die Beratung der Wahl des Abgeordneten Kieseberg (Wirtschaftliche Vereinigung), Maadeburg-Wanlaben, der in der Stichwahl mit 9695 gegen Silberstein (Soz.) mit 9004 Stimmen siegte. Es wird behauptet, daß die Unternehmer standhafte Wahlbeeinflussungen getrieben haben. Die Prüfung der Wahl ist noch nicht ganz erledigt.

Das Reichsversicherungsamt hat die Jahresberichte der gewerblichen Berufsvereine für das Jahr 1907 zusammengestellt und veröffentlicht. Die Berichte enthalten bei der besonderen Vorbildung und Erhaltung der berufsgewerblichen Beamten auf dem Gebiete der einzelnen Gewerbegebiete wichtige, den praktischen Verhältnissen unmittelbar entnommene Einzelheiten für den weiteren Ausbau des Versicherungswesens. Im Interesse der Berufsvereine und der Beschäftigten bedeutungsvolle Unfallversicherungen ist es möglich geworden, wenn dieselben reichhaltige, die Bezüge der staatlichen Gewerbeaufsichtsbekanntmachung ergänzende Material nunmehr weiteren Kreisen zugänglich gemacht wird.

Das mit zahlreichen Abbildungen ausgestattete und mit einem Sachregister versehene Werk erscheint in drei Teilen als zweites Heft in den Amtlichen Nachrichten des Reichsversicherungsamtes 1908 in einer Stärke von 125 Druckbogen bei Behrend u. Co. in Berlin W. 64. Für die bis zum 1. April 1909 beim Reichsversicherungsamt unmittelbar eingehenden Bestellungen ist ein Vorzugspreis festgesetzt.

Ursacherprotest gegen den Entwurf des Arbeitsamtesgesetz. In seiner Versammlung vom 10. Dezember hat der Vorstand des Vereins deutscher Arbeitervereine beschlossen, dem Auslassung des genannten Vereins vorzuschlagen, gegen den dem Reichstage angelegenen neuen Entwurf eines Arbeitsamtesgesetzes, entsprechend dem Vorhaben im Frühjahr d. J., entsprechende Beschlüsse einzulegen. Maßgebend für diese Stellungnahme war die Überzeugung, daß der Entwurf auch in der abgeänderten Fassung die Interessen der Industrie und des Gewerbes nur zu schädigen vermag.

Natürlich — jede Vertretung der Arbeiterschaft „schädigt“ die Industrie, des: den Profit der Großen. Ausgenommen die Gelben, die wir im Leitartikel kennzeichnen.

Entwurf eines Bankgesetzes. Dem Bundesrat ist der Entwurf eines Bankgesetzes zugegangen. Der Gesetzentwurf ist vornehmlich auf den Erwerb der Bankgenossenschaft aufbauend. Diese

Genossenschaft-Kommission gehörte als Vertreter der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion Abgeordneter Singer an.

Die neue Kassenkammer. Dem Bundesrat liegt die neue Kassenkammer zur Genehmigung vor. Es hat darin die gestiegenen Preise der Erzeugnisse berücksichtigt und auch die Arbeitspreise der Arbeiter berücksichtigt eine Anhebung erlassen haben. Die Folge davon ist, daß nicht alle die Medikamente teurer werden, sondern daß auch wieder eine Preisbilligerung bei Apotheken eintritt. Je teurer aber die Apotheken werden, desto schwieriger wird eine Abkündigung und Verstaatlichung jener Betriebe, die sich immer mehr als eine dringende Notwendigkeit herausgestellt hat.

Nicht ins Wasser geworfen. Offiziell meldet die „N. A. B.“: Eine ausländische Zeitungsmeldung, wonach sich unter den Gebäuden, die von Arbeitern in Jaffa ins Meer geworfen worden sind, auch das Wohnhaus des Kaisers für das deutsche Krankenhaus in Jerusalem befinden haben sollte, stellt sich als falsch heraus. Das kaiserliche Geschenk ist unangefast geblieben.

Die Treppe hinauf! Gehirnat Riechmet vom auswärtigen Amt, der wegen des Kaiser-Intervall zur Disposition gestellt wurde, soll als Generalrat nach Athen geschickt werden. Das bedeutet für den Gehirnat keinen Verlust; denn während er in Athen ein Gehalt von etwa 8000 Mk. bezieht, erhält er in Athen als Generalrat 17.000 Mk. Gehalt und 1800 Mark Zulageentschädigung. Finanziell hat er sonach sicher keinen schlechten Lauf gemacht.

Ein Kolonial-Preisauschreiben. Der Textilindustrielle Hermann Schubert in Bittau i. Sa. hat dem Kolonial-Wirtschaftlichen Komitee einen Preis von 2000 Mk. zur Verfügung gestellt. Diese 2000 Mk. soll derjenige erhalten, der aus dem Saft einer Euphorbiaart der deutschen Kolonien ein neuer industrielles Erzeugnis herstellt, das eine praktische Verwendung gestattet. Neben diesem Saftes verkauft eine Firma in Bittau das Kolonialprogramm für 150 Mk. Wenn nun, was vorausgesetzt ist, kein Mensch aus dem Saft etwas Brauchbares machen kann, dann behält der „belle Sache“ seine 2000 Mk., und die Bittauer Firma hat wenigstens einen Umsatz in diesem Euphorbia-Saft zu verzeichnen.

Schwere Dampfschiffahrt-Subvention. Der Norddeutsche Lloyd erhält vom Reich für die Linien Hongkong-Norfolk und New-Guinea-Australien eine Subvention. Tägewise wurde keine Subvention bewilligt für die anschließende Linie Siamaport-New-Guinea. Der Norddeutsche Lloyd hat nunmehr erklärt, daß er diesen Aufschub nicht länger als ein Jahr aushalten könne. Dem Reichstag dürfte demnach schon bald eine Vorlage gegeben, in der eine höhere Subvention für den Norddeutschen Lloyd gefordert wird.

Verzweigung der Torpedoboots. Aus Marinekreisen wird dem „Freien Lager“ mitgeteilt, daß eine ganz erhebliche Steigerung der Preise für Torpedoboots eingetreten sei. Während noch im Jahre 1907 ein großes Torpedoboot 1 1/2 Millionen Mark kostete, stellt sich heute der Preis bereits auf 2 Millionen Mark. Worin diese Preissteigerung begründet ist, ist nicht recht ersichtlich; denn die Steigerung der Materialpreise allein lauge unmöglich; noch kein, daß eine Steigerung des Herstellungspreises um 25 Prozent gerechtfertigt erscheinen dürfte. Diese Mehrerhöhung dürfte

den Marine-Haushalt ebenfalls aufzuwecken können, was nun aber im Prinzip nicht zu erwarten ist.

Um es der Sansepekulation zu ermöglichen, kaufte die Stadt Zettin 100 000 Mk. Obligationen an den Stadtgraben, davon 525 Hektar für 2 1/2 Millionen — von v. Quistorf. — Nach Abschluss des Kaufs schenkte dieser die Quistorf'schen Anlagen, den sogenannten Quistorfpark, nebst Arab-Denkmal, Belvedere und Westend-Restaurant der Stadt. Der Quistorf'sche Park soll als Stadtpark erhalten bleiben. Er muß also ein ständiges Objekt gemacht haben.

Stückarbeit in den Militärwerkstätten. Der Kriegsminister hat verfügt, daß von den Direktoren der Militärwerkstätten in Spandau alle dort beschäftigten Arbeiterinnen, die als lange Mütter ihre Säuglinge selbst füttern, täglich einen bestimmten Betrag erhalten müssen. Zusätzlich hat der Minister angeordnet, daß diese Arbeiterinnen, die die freie Zeit zum Stillen ihrer im Säuglingsheim befindlichen Kinder verwenden müssen, trotzdem denselben Lohn erhalten, als wenn sie während dieser Zeit gearbeitet hätten. Ein Vorzug darf für die Stillzeit unter keinen Umständen erfolgen.

Inland.

Majestätsbeleidigung in Finnland. Das Reichsorgan der finnischen Sozialdemokratie, „Työmiehi“, brachte vor einiger Zeit im Finnen eine Karikatur ab, die Ähnlichkeit mit dem russischen Reichsadler hatte. Die Karikatur wies verschiedene Denkmäler auf und wurde darum als für Russland beleidigend angesehen. Nun ist die Angelegenheit Nikolai II. zur Entscheidung unterbreitet worden, ob daraus dem „Työmiehi“ ein Majestätsbeleidigungsprozess gemacht werden soll oder nicht.

Kellerei zwischen polnischen Volkvertretern. Der „Wenker“, das Organ der tschechischen Arbeiter, meldet aus Wien, daß in der letzten Sitzung des Polentubs der Abg. Johann Stawinski, als er die Polentub des Klubs verließ, von dem Abg. Michael Dlabawski überfallen und mit Faustschlägen traktiert wurde. Der Abg. Franz Mikels hob seinen Stuhl und schlug auf Dlabawski herab, daß der Stuhl in Stücke sprang. Die Affäre wird ein Nachspiel finden.

Ein Dementi. Aus Wien wird gemeldet: Die australische verbündete Division, das 86. Infanterie-Regiment aus Jung-Bunglau hätte in Bosnisch-Brod Bomben geworfen für Zerbien verantwortlich, ist vollkommen erfunden. Es handelt sich um einen bereits in den heutigen Wiener Morgenblättern erwähnten Vorfall, nach welchem bosnische Soldaten sich bei dem Wagenwechsel über die mangelhafte Art der Belagerung etwas lächerlich belustigten.

Verantwortlicher Redakteur: Gustav Wolff. — Redaktion und Expedition: Neue Gruppenstraße 5/6. — Verlag von Eduard Schöck. — Druck von E. Schöck. O. u. S. O. — (Kunstlich in Breslau. —) Giergen 5 Seiten.

Für die kommende Woche:

Sonder-Angebote für

Leibwäsche Bett- u. Tischwäsche Schürzen

Für diese Woche habe ich kolossale Posten Leib- und Bettwäsche, nur solide Qualitäten anfertigen lassen, welche sich vorzüglich zu Geschenken eignen, und verkaufe solange Vorrat zu nachstehenden

enorm billigen Preisen.

Tändelschürzen weiss mit Stückerel	Stück	48 Pl.
Aparte bunte Tändelschürzen	Stück	68 Pl.
Weisse Einon-Taschentücher	Dutzend	135 Mk.
Satin-Tändelschürzen aparte Ausführung.	Stück	95 Pl.
Blaudruck-Kauschürzen grosse Wolle	Stück	98 Pl.

Damenhemden sehr feine Madapolam mit Handstickerei	2 ²⁵	Prima Wäschetuch mit guter Stückerel	1 ⁸⁵
Beinkleider Prima Renforcé mit Säumchen und Wäschebesatz	1 ⁴⁵		
Nachtjacken Köper-Barchent, reich mit Säumchen und Stückerelgarnerung	2 ²⁵		
Herrenhemden vorrätige Weiten 36—46 cm	2 ²⁵	Nachthemd mit waschechtem buntom Besatz	2 ²⁵
Unterröcke Anstandsrock, Diagonal-Barchent mit halb. Bogen	1 ⁸⁵		2 ⁸⁵

Ein grosser Posten

Damen-Taghemden
Nachtjacken
Beinkleider
Frisiermäntel
Garnituren u. Röcke
einzeln, neueste Modelle bis

33 1/3 %

billiger.

Auf jedem Etikett ist der Wert und der jetzige Preis deutlich sichtbar.

Hemdentuch mit gesticktem Brustsaattel	1 ²⁵	halb. Hemdentuch mit Spitze	85
Köper-Barchent mit Stückerel	98	Köper-Barchent mit Boge	85
Prima Renforcé mit Boge	1 ⁴⁵	Barchent mit Spitze	85
haltbare Wäsche-Linon	2 ²⁵	Prima Hemdentuch	1 ⁷⁰
Spitzen-Unterröcke	4 ²⁵	Stückerel-Unterröcke	2 ⁹⁵

Reformschürzen schön garniert zingam Volant	Stück	85 Pl.
Reorm-Kleider-Schürzen kultiert Leinen	Stück	145 Mk.
Weisse Damen-Batist-Taschentücher mit bunter Kante 1/2 Dutzend		85 Pl.
Weisse Tändel-Trägerschürzen mit Stückerel garn. Stück		115 Mk.
Weisse Einon-Kauschürzen mit Stückerel-Trägerstück		125 Mk.

Bezüge mit 2 Kissen aus weissem Haustuch	3 ²⁵	Bunte Bezüge mit 2 Kissen	2 ⁵⁰	Betttücher Halbleinen, volle Breite	1 ⁴⁵	Dowlas, volle Breite	98
Tischwäsche Kaffeegedecke mit 6 Servietten	3 ⁸⁵	Hausmacher-Servietten 1/2 Dtzd.	2 ⁴⁰	Hausmacher-Tischtücher Stück	1 ³⁵	Kaffeedecken mit bunter Kante	85
Handtücher Reinleinen Dreil-Handtücher 1/2 Dtzd.	4 ⁰⁰	Prima Leinen Jacquard-Handtücher 1/2 Dtzd.	3 ⁸⁵	Weisse Dreil-Handtücher 1/2 Dtzd.	2 ⁶⁰	Prima Küchen-Handtücher 1/2 Dtzd.	2 ⁴⁰

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kundschaft habe ich in der III. Etage einen Erfrischungsräum eingerichtet und verabschiede **gratis Kaffee und Gebäck.**

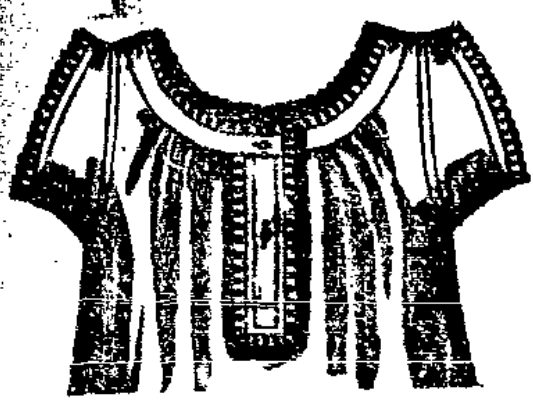
M. Schneider

Breslau
Neue Schweidnitzerstr. 1.

Verlangen Sie meine Weihnachts-Preisliste.

Anträge von 30 Mark an portofrei.

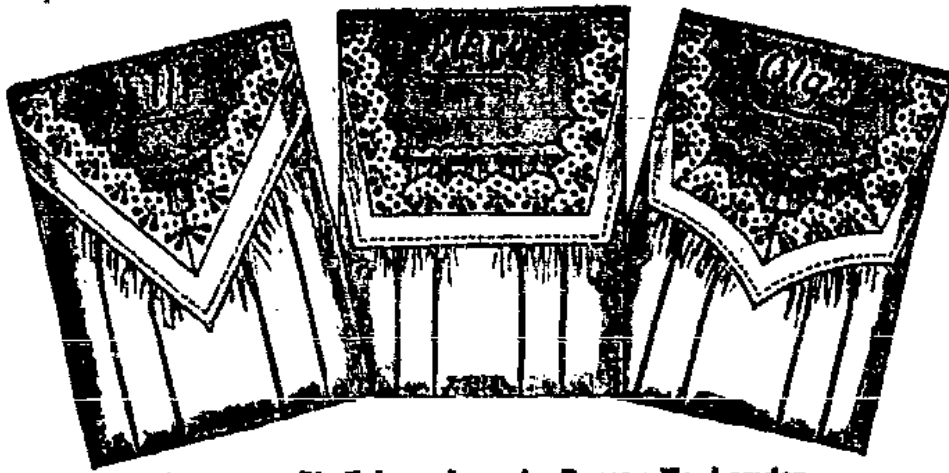
Besondere Angebote aus dem diesjährigen Weihnachts-Verkauf:



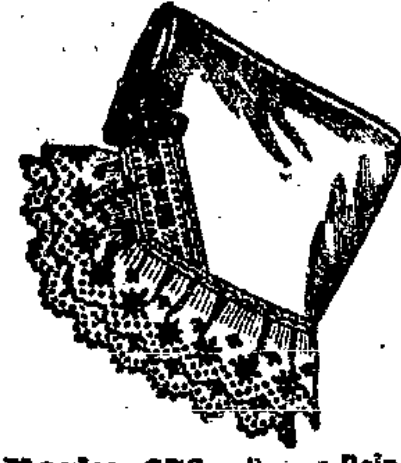
Marke 161. Damen-Taghemd aus gutem Hemdentuch mit Zwirnspitzen Vorderabschluss M. 1,35 Achselabschluss M. 1,50



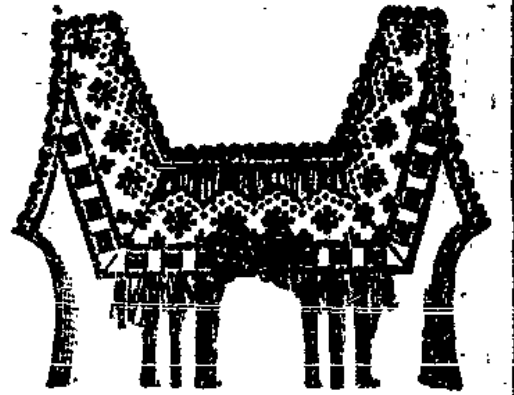
Marke 44. Damen-Beinkleid aus gutem Köperbarchend mit gebogter Krause, M. 2,35



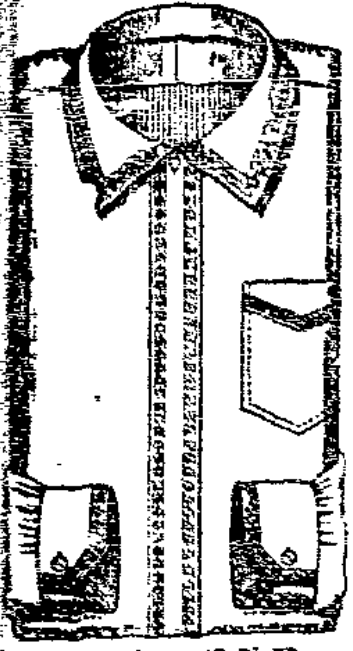
Aussergewöhnlich preiswerte Damen-Taghemden aus vorzögl. Wäschetuch mit haltbarem Madapolamstickerei-Ansatz
Elli M. 1,90 Mary M. 2,- Olga M. 2,10



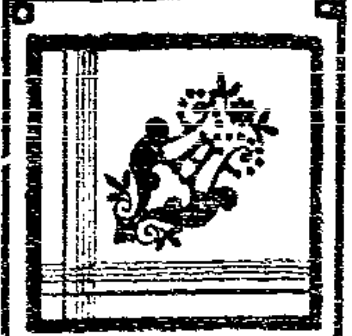
Marke 676. Damen-Beinkleid aus gutem Wäschetuch m. eleganter Madapolamstickerei-Krause, Stickerei-Durchzug, Seidenband u. Bördchen, M. 3,75



Marke 675. Elegantes Damen-Taghemd m. Madapolamstickerei-Ansatz, Stickerei-Durchzug und Seidenband.
(Passend. Beinkleid) M. 2,85

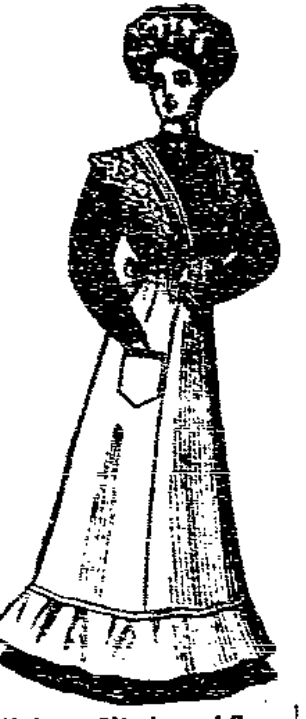


Marke H.N.B. Herren-Nachthemd aus vorzögl. Wäschetuch mit farbigen Wasch-Bördchen M. 2,00
Weiße und bunte Herren-Oberhemden in reicher Auswahl.



Marke 190. Weisses Hohlbaum-Batist-Taschentuch m. eingestickt. Buchstab in Eck-Medaillon, 1/2 Dtz. M. 1,60

Taschentücher für Damen, Herren und Kinder in bewährten Qualitäten zu niedrigsten Preisen.
Buchstaben-Taschentücher in 10 verschiedenen Marken.



Weiße Niederschürze aus gutem Linon mit Stickereikrausen 2,95 u. Fältchen M. 2,90



Farbige Zierschürze aus gestreiftem Kattun mit hübschem Bordenbesatz M. 1,10



Weiße Hausschürze aus gutem Dowlas mit Stickerei-Einsatz u. Hohlbaumbogen 1,15



Weiße Zierschürze aus kariert. Batist m. Stickereikraus. 1,80

Hauptkatalog und Weihnachtspreislste werden auf Wunsch kostenlos zugesandt.



Miederschürze a. vorzögl. blaugemust. Gingham m. hübsch. Druckbord. - Besatz, 114 cm weit, M. 1,90



Centrica. u. a. gezeichnete und Sportschals. Unübertroffene Auswahl in baumwoll., wollenen u. seidenen Qualitäten. Weiss, weiss mit farbig. Bordüre u. ganz farbig, d. Stück 0,75 bis 3,75



Marke P.L. Uniformhemd aus best. Elässer Wäschetuch mit festen, leinenen Manschetten, ohne Brustfalten M. 3,75 mit Brustfalten M. 3,25

Leinenhaus Bielschowsky Nikolaistrasse 75/76 Breslau Ecke der Herrenstr.

Sie kaufen zu tener
Sollte Schokolade nur 10 Pf. (3417) sein für einen nur 12 Pf. (3418) Müngelbrötchen 17. I. Gg.

Vermouth di Torino.
Burgunder-Weine,
alle Sorten Punsch-Essenzen.

C. Blumenthal & Co.
Telephon 741.
Wassergeschwindigkeit.
Welle mit Abwehrbleib.
Schnellläufer (2000 Umdrehungen).
empfehlen alle Sorten in- und ausländische
Wasserräder, Pumpen u. Kettenträger.
Anfertigung von
Inventuren, Reparaturen
von Wasserrädern u.
Kettenträgern.

Wir veranstalten keine Ausnahmetage, unsere Preise sind immer billige.

Puppen und Spielwaren
Galanterie- u. Lederwaren

In Auswahl mit Billigkeit und kann zu überbieten.
Immerwährend Neuheiten!

Unsere 45 Pfg.- und 90 Pfg.-Abteilungen erzielen Staunen.

Gebr. J. Benjamin, 5546
Schmiedebrücke 42, Ecke Ursulinerstr., u. Sandstrasse 12, am Ritterplatz.

Spart Zeit, Arbeit, Geld!

Das Waschmittel der Zukunft!

Persib

Erzeugt dauernd blendend weiße Wäsche!

Garantirt chlorfrei und unschädlich.
Millionenfach erprobt!

Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf**

Hermann Zimmerling
Grösstes Warenhaus vor dem Odertor
Bismarckstrasse 25, Ecke Vinzenzstrasse.
Billigste Bezugsquelle für
Trikotagen, Weiß-, Wolle- und Spielwaren,
Haus- und Küchengeräte.

Bitte ansprechen! Von großer Wichtigkeit aufbewahren!

ist es Ihnen, welche für den Weihnachtsfest bestimmt sind. Schon jetzt auszuwählen oder zu bestellen, damit der Uhrmacher rechtzeitig Sorge tragen kann, daß solche Uhren auch ganzerheitig und reguliert in die Hände des Besizers kommen.
Die Unterzeichneten erlauben sich zu diesem Zweck ihre Dienste anzubieten und werden bemüht sein, jeden Auftrag mit Eifer und Sorgfalt zur Ausführung zu bringen.

C. Blumenthal & Co.
Telephon 741.
Wassergeschwindigkeit.
Welle mit Abwehrbleib.
Schnellläufer (2000 Umdrehungen).
empfehlen alle Sorten in- und ausländische
Wasserräder, Pumpen u. Kettenträger.
Anfertigung von
Inventuren, Reparaturen
von Wasserrädern u.
Kettenträgern.

Gebr. J. Benjamin, 5546
Schmiedebrücke 42, Ecke Ursulinerstr., u. Sandstrasse 12, am Ritterplatz.

Wer ein Fahrrad kauft,

tut dies immer am vorteilhaftesten in einer Fabrik seines Wohnortes, weil er am schnellsten und preiswertesten alle Reparaturen und Ersatzteile erhält.
Die einzige in Breslau existierende Fahrradfabrik ist diejenige von
Max Kluge,
Nr. 4/6, Harnasgasse Nr. 4/6,
die neben ihrer eigenen vorzüglichen und preiswerten Produktion noch die General-Vertretung der weltbekanntesten Zithra-Fahrradwerke Gray und der Werke der Maschinenfabrik vorm. Dürkopp & Co. befigt.

Abzahlungs-Geschäfte

Hermann, Max, Dresden, Altes 52, 1. Etage (neben der
Bank). Filiale in Waldenburg i. Schl. Dresd. 1. Etage in allen
größten Abzahlungs-Geschäften für
Kauf, Beteiligung usw.

Färberel und Wäscherei

Reinhold, W., Färberel u. Hemd-Waschanst.
Reinhold, W., Färberel u. Hemd-Waschanst.
Reinhold, W., Färberel u. Hemd-Waschanst.

Kornmann, Robert, Friedrich-Wilhelm

5098, H. 1. Etage, Carlstr. 95.
Abzahlungs-Geschäfte. 2. Etage.
Abzahlungs-Geschäfte. 2. Etage.

Optiker

Heidrich, Schneidmühlstr. 27,
Städt. Theatergebäude.
Stendel, S., Taschenstr. 9.

Papier- und Schreibwaren

John, C. (Sigaretten) Reisingstr. 19.
Friedrich, F. (Bücher) Reisingstr. 25.
Reinhold, W. Reisingstr. 25.

Wachstuche, Einlebens

Anders, Wilhelm, Reisingstr. 49.
Anders, Wilhelm, Reisingstr. 49.

Bandagisten

John, C., Reisingstr. 19.
Reinhold, W., Reisingstr. 25.

Fahrräder, Nähmaschinen

Reinhold, W., Reisingstr. 25.
Reinhold, W., Reisingstr. 25.

Für Händler u. Wiederverkäufer

Reinhold, W., Reisingstr. 25.
Reinhold, W., Reisingstr. 25.

Photographische Ateliers

Atelier „Apollo“, Reisingstr. 20.
Atelier „Juno“, Reisingstr. 20.

Uhren u. Goldwaren

Berger, Paul, Bagitzstr. 12.
Berger, Paul, Bagitzstr. 12.

Bäckereien u. Konditoreien

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Fische und Belikatessen

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Herren-Artikel

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Putz, Modes

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Sargmagazine

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Wäsche, Trikotalagen

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Berufskleidung

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Fleischerereien

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Korsetts

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Schirme, Stöcke

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Schneiderei-Artikel

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Zahn-Ateliers

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Bier-Brauereien

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Hüte und Mützen

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Jungbier-Verkauf

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Lederhandlungen

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Lederwaren und Sattlerei

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Zigarrenhandlungen

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Bilder-Einrahmung

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Kaffee, Tee

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Korsetts

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Manufakturwaren

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Manufakturwaren

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Manufakturwaren

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Briketts, Kohlen

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Kaffee, Tee

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Korsetts

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Manufakturwaren

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Manufakturwaren

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Manufakturwaren

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Butter-Handlungen

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Kaffee, Tee

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Korsetts

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Manufakturwaren

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Manufakturwaren

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Manufakturwaren

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Destillationen

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Kaffee, Tee

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Korsetts

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Manufakturwaren

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Manufakturwaren

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Manufakturwaren

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Drogen und Farben

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Kaffee, Tee

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Korsetts

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Manufakturwaren

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Manufakturwaren

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Manufakturwaren

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Baumart, Holz

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Kaffee, Tee

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Korsetts

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Manufakturwaren

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Manufakturwaren

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Manufakturwaren

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Eisen- u. Stahlwaren

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Kaffee, Tee

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Korsetts

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Manufakturwaren

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Manufakturwaren

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Manufakturwaren

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Gärtner, Wilhelm

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Kaffee, Tee

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Korsetts

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Manufakturwaren

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Manufakturwaren

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Manufakturwaren

Berger, P., Reisingstr. 12.
Berger, P., Reisingstr. 12.

Zum Weihnachtsfest

Nie wiederkehrender

Golegenheitskauf!

Cheviot Reine Wolle, extra schwere Qualität in all. Farben, 110 cm breit, früher 2.75, jetzt **1.50**

Etamine Reine Wolle, in hellen Sommerfarb., auch schwarz, früher 2.50, jetzt **1.00**

Satintuch Reine Wolle, sehr haltbar, jetzt Meter **1.45**

Noppé Englischer Hauskleidstoff, doppeltbreit, jetzt Meter **65 Pf.**

Karton-Roben

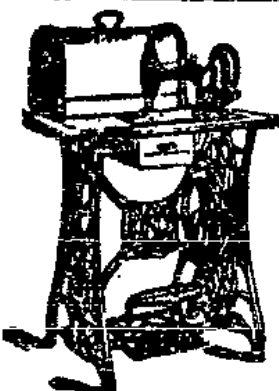
für Geschenkzwecke

Jetzt Robe, 6 Mtr.: **1.50 2.70 3.30 etc.**

D. Süßmann

Spezialhaus für Kleiderstoffe

Renschestr. 8/9, Ecke Büttnerstr.



Otto Meier, Ring 52

Depot-Lager

Seidel & Naumann-Nähmaschinen

sowie anderer Systeme.

Teilzahlungen gestattet.

teile — Bestandteile — Nadeln.

Eigene Reparaturwerkstatt.

In grösster Auswahl und billigsten konkurrenzlosen Preisen offeriere ich

Beinkleider schon von **2, 3, 5—10** Mk.
Kompl. Anzüge schon von **8, 10, 12—30** Mk.
Joppen alle Arten schon von **5, 6, 7—15** Mk.
Paletots alle Neuheiten schon von **8, 10, 15—40** Mk.
Pelerinen für Herren und Knaben stets sortierte Auswahl.

Eduard Freund,
52 Renschestr. 52
 Grösstes Haus f. Herren- u. Knaben-Moden.
 52 52 52

Stets Neuheiten, grösste Auswahl und billig:
 Tabakpfeifen u. Einzelteile, Imhoff's Patent-Pfeifen u. Patronen, Zigarrenspitzen, Stalle, Dosen, Feuerzeuge, Spanierstiche etc., Zigaretten-Hälsen u. Stepter, Shag- u. Zigarettenstahk Verzügliche, billige Rauchtobake, 1/2 Pfd.-Dente 15, 25, 30—60 Pfg. 4653

Hervorragende Spezialitäten in Zigarren und Zigaretten
 Zigarre Jedermann No. 89, Qualität à 7/8, 10 Stück 60 Pfg.
 Versteuerten No. 83, 6 Pfg.-Qual., 10 Stück 50 Pfg.
 Zigarre No. 22, wie à 5 Pfg., 2 Stück 10 Pfg.
 Nikotinschwache Zigarren à 8—10 Pfg.

R. Migula,
 Friedrich-Wilhelmstr. 8, Schmiedebrücke 11.
 Blumenzstr. 22, Neue Taschenstr. 18, Ohlauerstr. 20

Moritz Schensowsky
 Kupferschmiedestr. 63, Ecke kleine Fleischbänke.

Arbeitssachen

Hamburger Lederhosen, Lederjackets, Maurer- u. Maschinenst.-Blusen u. Hemden, sowie sämtl. Arbeitssachen auch nach Mass, in nur bester Ausführung. Lager fertiger Wäsche für Männer, Frauen u. Kinder. Preise billigst.

Grösse Auswahl aller Arten
Uhren und Goldwaren
 auch auf 4680

Teilzahlung.

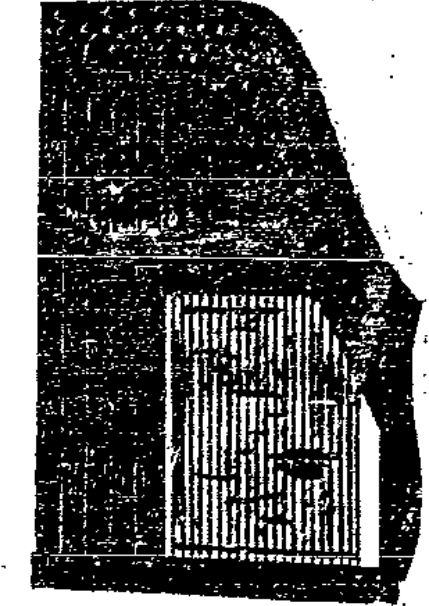
Billigste Preise.
 Kleine Raten.

F. Patriot, Uhrmacher.
 Vorwerksstr. 43, Ecke Brüderstr.
 Eigene Reparatur-Werkstatt für Uhren und Goldwaren.

Musikwerke

In jedem Genre, jeder Grösse von
2 bis 250 Mk.

Menzenhauer's



Guitarzithern

Menzenhauer-Fabrikate mit unterlegbaren Noten führe ich schon von **4 Mark an.**

Teilzahlung gestattet.

Auf jedes Instrument
1 Jahr Garantie!

Carl Sackur,

Ring 54, Ecke Stockgasse.
Aeltestes Spezialgeschäft der gesamten Musikbranche in Breslau. **1884.**
 Etabliert

Weihnachtsausstellung

in Damenhüten, Blusen, Röcken, Kinderkleidern, Schürzen, Tricotagen, Herrenartikeln, Pelzwaren.
Puppen und Bijouterien in großer Auswahl und jeder Preislage.
 Jeder Käufer von Weihnachtsartikeln erhält ein Geschenk und **doppelte Rabattmarken.**
Emil Gattel, Rosenerstr. 23.

Als Spezialität empfehle:
 Weizenkorn, p. Fl. Mk. 0.35, 0.55, 0.75, 0.95, 1.00, 1.40, 1.80.
 Roggenkorn, p. Fl. Mk. 0.80, 0.95, 1.50, 1.50.
 Jagdkorn, p. Fl. Mk. 0.65, 1.20.
 Weizenkorn, p. Fl. Mk. 0.35, 0.75, 0.90, 1.00, 1.40.
 Waldmeisterkorn, p. Fl. Mk. 0.55, 0.65, 1.00.
 Klosterkorn (alt. Washolderkorn) p. Kruke Mk. 0.35, 1.05, 2.00.
 Tokayerkorn, p. Flasche Mk. 0.35, 1.05, 2.00.
 Schirdevan's Korn-Creme, p. Flasche Mk. 0.35, 1.05, 2.00.
 Schirdevan's Alter Whisky, p. Flasche Mk. 2.00.
 Feinster Rum, à Ltr. inkl. Fl. Mk. 1.40, 1.80, 2.20, 3.00, 4.00, 5.00.
 Feinster Arac, à Ltr. inkl. Flasche Mk. 1.50, 3.70.
 Feinster französischer Cognac, p. Flasche Mk. 3.00, 6.00.
 Cognac, Deutsche Marke, à Ltr. inkl. Fl. Mk. 2.00, 3.00, 4.00.
 Diverse Punches, à Fl. Mk. 0.75, 0.90, 1.25, 1.50, 1.75, 2.00, 2.50.
 Glühwein-Essenz, p. Flasche ca. 0.95, 1.30.
 Franzbranntwein, p. Originalflasche Mk. 1.25.
 Vorsprung, p. Originalflasche Mk. 1.00, 1.50.
 Feinste diverse doppelte und einfache Liqueure.

Carl Schirdevan, Getreide-Korn-Dampf-Brennerei und Liqueur-Fabrik.
 Gegründet 1762. Klosterstr. 102/104. Telefon: 463.
 Friedr.-Wilhelmstr. 45. Brookau, Breslaustr. 2.

Weihnachts-Verkauf

in allen Abteilungen.

Ueberraschende Auswahl!

Ausserordentlich billige Preise!

Leinenhaus

J. Mamlok

Kupferschmiede-Strasse 42.

Räumungs-Verkauf.

Um mit meinem grossen Lager zu räumen, habe ich die Preise bis zur Hälfte ermässigt und bietet jeder Einkauf grosse Vorteile.

Garnierte Damen- u. Mädchen-Hüte

vom einfachsten bis elegantesten Genre in grösster Auswahl vorrätig.

Modell-Hüte unter Preis.

1 Posten englisch garnierte Damen-Hüte Stück **1.00** Mk.
 Ungarnierte Damen-Hüte Stück **0.50, 0.95 1.50** Mk.
 Pelz-Boas, Marabout-Boas, Straussen-Boas etc., um zu räumen, enorm billig.

S. Weissenberg, Schmiedebrücke 14

Spezialhaus für Damenputz.

SINGER

Nähmaschinen

sind die

Nützlichsten Weihnachtsgeschenke.

Die SINGER
Nähmaschinen
haben sich als die
Besten bewährt.



Die SINGER
Nähmaschinen
sind in Wirklichkeit
die Billigsten.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

5758

Albrechtsstr. 30. **Breslau** Schweidnitzerstr. 43 b,
Friedrich Wilhelmstr. 61, Moltkestr. 2. Sadowstr. 1.

Filialen in allen grösseren Städten.

Verrein Breslauer Milch- und Butterhändler.

Kingst. an den Verein zur Beförderung des
unteren Wettbewerbs in Breslau.
Jede vorsichtige Hausfrau
best ihre Bedarf an Vollmilch in den
durch Kühlung von Bakterien befreit ge-
gebenen Beständigkeiten unserer Mäcker.
Dort ist Garantie für unbedingte
Reinheit gegeben. 5478
Dort steht die Füllmilk unter der
häufigen Kontrolle des
gerichtl. vereit. Chemit. Dr. phil. Schufftan.

Busten

verhüten Schlossarek's
patentiert

Eukalyptus- Bonbons.

Zu haben in Probebüchlein
à 20 St. u. in Kartons à 50 St.
1 M. u. 2 M. in 4854

Apotheken u. Drogerien.
Reim-Einkauf verlange man stets
ausdrücklich Schlossarek's
echte patentiert

Eukalyptus-Bonbons

in Originalpackung

und weisse wertvolle Nachahmungen
vermeid.

Durch große Abchlüsse

gegen Kasse verkaufe ich, um mein Niesenlager zu räumen,
zu nachstehend enorm billigen Preisen:

- Herren-Uhren von 3.- M. an
- silberne Herren-Uhren von 6.- bis 60.- M.
- silberne Damen-Uhren von 5.50 bis 25.- M.
- goldene Damen-Uhren von 12.- bis 100.- M.
- goldene Herren-Uhren von 25.- bis 350.- M.
- Wester und Wanduhren von 1.50 M. an
- Regulatoren, circa 1 m bis 1.50 m groß, 14 Tage gehend und
Schraubwerk von 10.- M. an
- Proben, Ohrringe, Armbänder, Ringe, Ketten
in toller Auswahl. — Umtausch bis Neujahr gestattet.
Reise für familiäre bei mir gefahten Uhren und Goldwaren
jahrelange Garantie.

Max Frenzel,
Uhrmacher, 5585
Friedrich-Wilhelmstraße 39,
vis-à-vis alter Kirchhof.

J. Kaluza

Schuhmachermeister, Striöperstr. 17

empfehlen
sein großes Lager von



**Schuh-
waren**
für Herren, Damen u. Kinder.
Preise fest, aber außerst billig.
Bitte genau auf Firma achten.

S. Guttentag

Breslau

Altbückerstrasse 5, I, II. und III. Etage

Spezial-Versandhaus

eleganter Garderobe für Herren u. Knaben.

Winter-Paletots

in Eskimo, Cheviot, Melton, Velour, hochmod. Farben u. Dessins, aparte Fassons

**Mk. 14⁷⁰, 18⁵⁰, 23⁵⁰, 27⁵⁰, 34, 40, 47,
55, 62, 65, 75, 90.**

Winter-Joppen

aus festen, praktischen, verschiedenfarbigen Lodenstoffen gefertigt,

Mk. 5⁷⁵, 9, 13⁵⁰, 16⁵⁰, 19, 22, 27⁵⁰.

Pelz-Joppen

fester durabler Loden- oder Tuchbezug mit Opossum, Triester Lammfell oder
chinesischem Lammfell-Futter

von Mk. **32.-** netto an.

Schlafröcke

weich, mollig und warm mit farbigem Tuchbesatz und Schnur

von Mk. **8.50** an.

Pelerinen

aus praktischen, warmhaltenden Lodenstoffen, verschiedenfarbig

Mk. 9⁵⁰, 12⁵⁰, 15, 18, 23, 26, 29, 33.

Herren-Anzüge

in hocheleganten Stoffen — Saison-Neuheiten — und vorzüglicher Ausführung
wie nach Mass gearbeitet

**Mk. 13⁵⁰, 16⁵⁰, 20, 25, 29, 34, 40,
46, 51, 56, 63.**

Schul-Anzüge

in erprobt derben u. festen Stoffen, Cheviots u. Loden-Cheviots, verschiedenfarbig.

Mk. 7⁵⁰, 8, 9⁵⁰, 11²⁵, 14, 17, 21.

Knaben-Paletots u. Pyjaks

hochparat, geschmackvolle Fassons, Paletots ein- und zweireihig, mit Samt- oder
Pelzkragen, Pyjaks mit Goldstickerei, Kieler Abzeichen etc.

Mk. 6²⁵, 8⁷⁵, 12⁷⁵, 15, 19, 23, 28.

Knaben-Anzüge

in reichhaltigster Auswahl, hochelegante, moderne Fassons, entzückende Neuheiten

Mk. 3⁹⁰, 5, 7, 9, 12, 16, 18, 22, 25, 28.

Der grosse Haupt-Katalog wird
gratis und franko versandt.

Mein Geschäft bleibt heut bis 6 Uhr Abends
für den Verkauf geöffnet.

Was schenke ich?

Was auf alle
Fälle Freude
hervorrufen
wird!

Was gut,
billig, praktisch
dauerhaft
und
schön ist!

Was
Jeder
gebrauchen
kann.

- 1 abwaschbare Hausschürze entzückende Leinenimitation **1.10**
- 1 Waschtischschoner **30** A
- 1 Eimeruntersatz mit Rand **75** A
- 1 Frühstückstasche **25** A
- 1 Markttasche, 1 Büchertasche **85** A
- 1 abwaschbare Kinderschürze, **1.00**
- 1 Schlittschuhtasche **65** A
- 1 Tasche für Turn- und Tennisschuhe **40** A
- 1 Tasche für Babys **75** A
- 1 echte Gummischürze undurchdringlich, speziell fürs Waschhaus gearbeitet. **75** A
- 1 echt japanische Bastmatte **75** A
- 1 extra dicke Cocomatte bis 4 m lang, für kalte Fussböden (auf Fliesen etc.)
- 1 Cocosteppich, 1 Cocosläufer
- 1 Korkmatte vor die Badewanne, **2.90**
- 5 Mtr. ff. Linolumläufer für **2.90**
- Unsere berühmten abwaschbaren Tischdecken herrlichste Damast- und Fantasiemuster, in unerreichter Auswahl, sehr preiswert.

Sensations-Verkäufe 5971

Inlaid-Linoleum-Teppichen

(Muster unabreißbar) bis 400x400 cm gross

für Weihnachtsgeschenke reserviert geblieben, zu spottbilligen Preisen!
und viele andere schöne Geschenke aus unserem Niesenlager zu stadtbekannt
billigen Preisen!

Stückrath & Co.,

Linoleum-Haus,

Nur Ring 7, Kurfürstenseite. (Keine Filialen!)

Andrassy der Lügner.

Der Julius Andrassy, der laubere Wahlreformminister, machte am 30. September den Versuch, bei seinem Besuch im Klub der Unabhängigkeitspartei sein Schwandern der Koalitions-

Dem Reich Ehrenwerten H. H. Kaszib, Mitglied des Parlaments, Premierminister.

Ich bin von selten tschechischer und ungarischer Wahlrechtsreformfreunde in einer Angelegenheit angegangen worden, in welcher Ihr Name zur Unterstützung gewisser Vorschläge, die vor die verschiedenen Gesetzgebungsorgane kommen sollen, gebraucht werden soll.

Es seien in den letzten Tagen gemächliche Stimmen laut geworden und Ereignisse hätten stattgefunden, welche zeigen, daß die Deputation mit ihrem Vorschlag (ein Wahlrecht einzuführen) auf dem richtigen Weg gewesen sei.

Da diese Erklärung geeignet ist, die Aussichten einer demokratischen Wahlreform sowohl in Sachsen als auch in Ungarn ernstlich zu schädigen, so möchte ich Sie fragen, ob es Ihnen möglich ist, mir einen in Sachsen und Ungarn zu publizierenden Brief zu schicken, welcher die angeblich von Ihnen geäußerte Ansicht entweder verneint oder bekräftigt.

Schachingsbohl

(ges.) H. Keir Hardie.

Downing Street, Whitehall SW, 3. Dezember 1908.

Wetter Herr Keir Hardie!

Sein Wort ist wahr an der Erzählung, daß ich dem Grafen Andrassy (oder irgend einer anderen Person) gegenüber jemals die Ansicht geäußert hätte, daß das Pluralwahlrecht die einzige Wahlrechtsmethode sei, welche den Anforderungen der Zivilisation entspreche.

Ihr ergebener

(ges.) H. H. Kaszib.

Mit dem ungarischen Wahlvogel sind auch seine tschechischen Kolportiere dadurch geblüht an den Franzosen gestellt.

Aus Schlesien und Posen.

Die Anlage einer Weistritz Talperre

Ist in den letzten Tagen von den Juristen dortiger Gegend schärfer ins Auge gefaßt worden. In nächster Zeit wird das Projekt in einer öffentlichen Interpellationsverhandlung durchberaten werden.

Wrieg, 12. Dezember. Wahlverein. Die letzte Mitglieder-Verammlung beschloß sich mit der am 10. Januar in Breslau stattfindenden Bezirks-Konferenz.

Neumarkt, 12. Dezember. Nord. In einem Strohschaber bei Falkenhain wurde eine männliche Leiche mit zerplatzter Schädeldecke aufgefunden.

Zufussburg, 12. Dezember. Feuer. Am Donnerstag Vormittag 9 Uhr brannte das Wohnhaus des Barbiers Paul Scapin hierleibst bis auf die Umfassungsmauern nieder.

Strehren, 12. Dezember. Bisheriger Tod. Der Hospitalist hier war Donnerstag gegen Mittag fortgegangen, wahrhaftig im Walde Reifig zu sammen.

Landeshut, 12. Dezember. Verhaftungen. Donnerstag wurde der Bauerntochterführer Hübner in Ober-Lepersdorf und sein Kutscher unter dem Verdacht verhaftet, vor sechs Jahren in einem Alimentenprozeß einen Meineid geleistet zu haben.

Brieg, 12. Dezember. Der Mord in Grob-Wandrich. Durch die Sektion wurde festgestellt, daß Koczmarek sieben Stiche in den Hinterkopf und den Nacken erhalten hatte und daß durch einige Stiche auch das Gehirn verletzt worden war.

Wegen des Automobilunfalles auf der Neuen Breslauerstraße ist gegen den Eigentümer des Autos, Kaufmann Gustav Frankel aus Breslau, Anklage wegen fahrlässiger Körperverletzung vor der Strafkammer erhoben worden.

Selbstmordversuch. Ein bei einem Fischhändler beschäftigter Arbeiter, Vater von fünf Kindern, hat weil er zur Anzeile gedrückt werden sollte, in der Nacht zum Freitag einen Selbstmordversuch verübt, indem er sich in seiner Wohnung mit zwei Nagelpatronen in den Kopf schob.

Blätter melden, mit Hinterlassung bedeutender Schulden häufig geworden. Auch stellt sich heraus, daß er große Unterschlagungen begangen hat.

Ein starkes Erdbeben wurde am Donnerstag nach einer Meldung aus Mexiko in Monte Alamo in Oaxaca verübt. Es folgten dann noch mehrere andere Erdbeben.

Ein Student als Dieb. Aus Tübingen wird gemeldet: Seit längerer Zeit wurden in der Kupferlich-Sammlung und in den kreisförmigen Sammlungen der hiesigen Universität Diebstähle wahrgenommen.

Bank bei einer Explosion. Aus Paris wird gemeldet: In der Rue de la Bourse wurde vorgestern ein Haus durch eine Explosion teilweise zerstört.

Was die Dummheit einbringt. Der Besuch des „Wunderortes“ von der im Jubiläumsjahre hat die Bilanz von Bundesgang bedeutend verbessert.

Wergie. Eine recht bekümmerte Bodenerhebung beschäftigt den Verein Wergie in sämtlichen höchsten Klassen durchzuführen. Das Kommando für die Konstitution der Klassen-

Neustadt OS, 10. Dezember. Gewerkschaftsstatistik. In der letzten Sitzung wurde beschlossen, den Bericht ab die Höhe des Beitrages auf 10 Pf. pro Gewerkschaftsmitglied und Quartal zu bemessen.

Wentzen, 12. Dezember. Die neuen Triebwagen. Der seit einigen Tagen im Gange befindliche 1. Triebwagen-Verkehr zwischen hier und Ratowitz erregt zur allgemeinen Interesse, aber ist man erst einige Male gefahren, steht man die Geschichte schon skeptischer an.

Ratowitz, 12. Dezember. Der Bodensfall in der Wüststraße hat zu den unangenehmsten Umständen nachheren Veranlassung gegeben.

Ratowitz, 12. Dezember. Einmal ist gestattelt. Eine mit folgender Aufschrift versehene Tafel hat die Verwaltung der Höhenstationen am Donnerstag in ihren Betriebsräumen anbringen lassen.

Neuheibul OS, 12. Dezember. Das gedeckte Defizit. Die für manche Leute verlässliche Affäre in der Spar- und Darlehenskasse hierleibst hat inoffiziellen übernehmenden Abzins gelunden, als der Leiter des Knappschalensarbeits, Kandidat Dr. Partmann von hier, mit 10.000 Mk. eingesprungen ist.

Hydnik O.S., 12. Dezember. Masern, Scharlach und Diphtherie. Um ein Ausbreiten der Krankheit zu verhindern, wurden bereits eine große Anzahl Kinder, etwa 200, vom Unterricht dispensiert.

Schroda (Posen), 12. Dezember. Ein fetter Bissen. Die Gyrchani Bozjowo und Wylawice mit dem Härtigen Janow und Andypole, 4000 Morgen vorstädtischen Bodens, nebst großer Dampfzentrifuge, bei Schroda gelegen, ist in den Besitz der polnischen Bar-Verwaltung von Dr. Wrasch u. Janow (Inhaber Martin Wiedermann) in Posen übergegangen.

Der Rückgang des Handels mit geistigen Getränken ist in Nordamerika durch die von der Mehrheit des Volkes getragene Prohibitionsbewegung so auffallend, daß eine Zusammenstellung der amtlichen Zahlen aus diesem und dem vergangenen Jahre von besonderem Interesse sein mag.

Aus aller Welt.

Ein Anrecht zu Tode mißhandelt! Eine besonders rohe Tat des Landwirts Kolob in Fredeben (Anhalt) fand dieser Tage durch das Schöffengericht in Sonderleben eine überaus milde Sühne.

Wegen Mißhandlung seines Anrechtes war der Landwirt Kolob in Fredeben angeklagt. Er hatte seinem inzwischen verstorbenen Anrecht Franz Womba, als dieser bei der Arbeit infolge Überanstrengung ohnmächtig zu Boden gesunken war, mehrere Fahrten zu die linke Seite u. d. Ohrfeigen ver-setzt.

Der Vorgang kam seinerzeit dadurch zur öffentlichen Kenntnis, daß die Leiche des Anrechtes Womba auf Anordnung der Staats-anwaltschaft wieder ausgegraben wurde, da vermutet wurde, der Anrecht, der bei dem Landwirt Kolob in Fredeben in Diensten stand, sei an den Folgen erlittener Mißhandlungen, die ihm sein Arbeitgeber angetan hatte, gestorben.

Unsel und Nichte. Eine eigenartige Affäre meldet ein Tele-gramm aus Hamm i. W.: Der Banunternehmer Wittkamp und seine achtzehnjährige Nichte Ida Vogelung sind verhaftet worden.

Rehmen ist fetter denn golden. Der Pfarrer der Dom-kirche in Wola war kürzere Landtagsabgeordneter Kandidat ist, wie die

Blätter melden, mit Hinterlassung bedeutender Schulden häufig geworden. Auch stellt sich heraus, daß er große Unterschlagungen begangen hat.

Ein starkes Erdbeben wurde am Donnerstag nach einer Meldung aus Mexiko in Monte Alamo in Oaxaca verübt. Es folgten dann noch mehrere andere Erdbeben.

Ein Student als Dieb. Aus Tübingen wird gemeldet: Seit längerer Zeit wurden in der Kupferlich-Sammlung und in den kreisförmigen Sammlungen der hiesigen Universität Diebstähle wahrgenommen.

Bank bei einer Explosion. Aus Paris wird gemeldet: In der Rue de la Bourse wurde vorgestern ein Haus durch eine Explosion teilweise zerstört.

Was die Dummheit einbringt. Der Besuch des „Wunderortes“ von der im Jubiläumsjahre hat die Bilanz von Bundesgang bedeutend verbessert. So wurden vom 12. April bis zum 22. September nicht weniger als 41.767 Programmen verkauft mit einem Reingewinn von 67.500 Frs., das sind 160 Frs. auf das Kilo. Für den „Wunderort“ der asendenben Herren (sic

werden nach dem Weggange der Spender wieder abgenommen, neu angelegt und dann weiter verkauft wurden 40.000 Frs. alt. Für kleine Statuen, Devotionalien und nicht weniger als 500.000 Frs. eingenommen worden, und der Reinertrag der Weifen belief sich auf 2.500.000 Frs.

Nacht eines Buchhändler-Falles. Von dem deutschen Dampfer „Admiral“ der Deutsch-Ostafrika-Linie, der vorraetere Abend auf der Fahrt von Antwerpen nach Hamburg Wliffingen passierte, ist einer Meldung aus Berlin zufolge, ein Strömung, der zur Verhinderung einer Buchhändler-Falle von Südafrika nach Deutsch-land überführt wurde, aber Nord geprüngt.

Der Rückgang des Handels mit geistigen Getränken ist in Nordamerika durch die von der Mehrheit des Volkes getragene Prohibitionsbewegung so auffallend, daß eine Zusammenstellung der amtlichen Zahlen aus diesem und dem vergangenen Jahre von besonderem Interesse sein mag.

Stadt-Theater.

„Tiefenland“
„Der Barbier von Sevilla“
„Der fliegende Holländer“
„Warta“
„Der Herr von Richmond“

Lobe-Theater.

„Die Dollarprinzessin“
„Die Geisha“
„Die Dollarprinzessin“
„Die Dollarprinzessin“

Thalia-Theater.

„Der Kaufmann von Venedig“
„Die blaue Blase“
„Comedie Quatre“

Schauspielhaus

„Das Odeon“
„Die Förster-Schiffel“
„Die Förster-Schiffel“
„Die Förster-Schiffel“

Lieblich's Etablissement.

„HARTSTEIN“
„Comedie“

Victoria-Theater

„Das brillante Programm“
„Anfang 7 1/2 Uhr“

Volksgarten Oswitz

„Eisbeine“
„Sonntag und Montag“

Pariser Garten.

„Großes Frei-Konzert“
„Anfang 7 1/2 Uhr“

Pariser Garten

„Kindel-Markt“
„Sonntags nur bis 6 Uhr“

Zum Feste

„Rum“
„Arak“
„Kognak“
„Punsch“
„Getreidekorn“
„Heinrich Nitschke“

Zeltgarten

„Budapester“
„Die verkaufte Braut“
„Künstler-Vorstellung“
„12 neue Debuts“

Im Steinernen Grund

„Wiener Damen-Orchester“
„Anfang 4 Uhr“

Palmengarten.

„Philharmonisches Blas-Orchester“
„Münchener Söhrmann-Quintett“
„Matinee“

Anatomie de Paris.

„Ausstellung“
„Einlaß nur für Herren“
„Jeden Freitag Damen-Tag“

Pariser Garten.

„Großes Frei-Konzert“
„Anfang 7 1/2 Uhr“

Pariser Garten

„Kindel-Markt“
„Sonntags nur bis 6 Uhr“

Zum Feste

„Rum“
„Arak“
„Kognak“
„Punsch“
„Getreidekorn“
„Heinrich Nitschke“

Verein Breslauer Kanarien-Züchter und Liebhaber.

„Große allgemeine Ausstellung“
„Reichstanzlers“
„Edle Oslauerstraße“

Schwarzer Adler

„Gold. Bepter“
„Großer öffentlicher Tanz“

Theodor Deutscher's Familien-Local

„Großes öffentl. Tanzvergnügen“
„Ballhof, Schickwerderplatz 12“

Carl Bräuer's Feste

„Großes öffentl. Tanzvergnügen“
„Ball-Saal „Königsgrund“

Wilhelmsburg

„J. Neugebauer's Etablissement“
„Großes öffentliches Tanzvergnügen“

Hansel's Etabl., Pöpelwitz.

„Klosterplantage“
„Bergkeller“

Etabl. „Fürstentron“

„Etabliss. „SCALA““
„Nikolaistraße 27“

Morgenaus Etabl. „zum Rosengarten“

„Wappenhof - Morgenau“
„Fürstensäle Morgenau“

Hartlieb „Zur neuen Rennbahn“

„Gräbchen F. Nurr's Etabl.“
„Flöters Kaffeehaus, Gräbchen“

Gerichtskretscham Klein-Bandau

„Amor-Säle, Pöpelwitz“
„Sperlings Familien-Etabliss.“

Belvedere, Pöpelwitz.

„Amor-Säle, Pöpelwitz“
„Sperlings Familien-Etabliss.“

Amor-Säle, Pöpelwitz.

„Amor-Säle, Pöpelwitz“
„Sperlings Familien-Etabliss.“

Amor-Säle, Pöpelwitz.

„Amor-Säle, Pöpelwitz“
„Sperlings Familien-Etabliss.“

Anglerherberge Pöpelwitz.

„TANZ“
„Fr. Pfinast, Uferstrasse 49“
„Großer öffentlicher Tanz“

„Schwarzer Bär“

„Großer Schleifen- und Touren-Tanz“
„Paul Strauss' Etablissement“

Paul Strauss' Etablissement

„Etabl. „Schweizerhof““
„Wollin's Ballsäle“

Wollin's Ballsäle

„Knappe's Etablissement, Pöpelwitz“
„Deutscher Kronprinz“

Knappe's Etablissement, Pöpelwitz.

„Krokers Etabl., Weidendam“
„Bürger-Säle Morgenau“

Bürger-Säle Morgenau.

„Großes Fest-Kränzchen“
„Morgenaus Etabl. „zum Rosengarten“

Morgenaus Etabl. „zum Rosengarten“

„Wappenhof - Morgenau“
„Fürstensäle Morgenau“

Wappenhof - Morgenau

„Fürstensäle Morgenau“
„Hartlieb „Zur neuen Rennbahn“

Hartlieb „Zur neuen Rennbahn“

„Gräbchen F. Nurr's Etabl.“
„Flöters Kaffeehaus, Gräbchen“

Gräbchen F. Nurr's Etabl.

„Flöters Kaffeehaus, Gräbchen“
„Gerichtskretscham Klein-Bandau“

Gerichtskretscham Klein-Bandau

„Amor-Säle, Pöpelwitz“
„Sperlings Familien-Etabliss.“

Amor-Säle, Pöpelwitz.

„Amor-Säle, Pöpelwitz“
„Sperlings Familien-Etabliss.“

Amor-Säle, Pöpelwitz.

„Amor-Säle, Pöpelwitz“
„Sperlings Familien-Etabliss.“

Amor-Säle, Pöpelwitz.

„Amor-Säle, Pöpelwitz“
„Sperlings Familien-Etabliss.“

Gebr. Barasch

Von Montag, den 14. bis Donnerstag, den 17. Dezember

Nur in unseren Filialen

Wachtplatz und Neumarkt

beim Einkauf über 2 Mark

als Weihnachts-Präsent

Gratis!

Christbäume in Höhe von 1-3 Meter.



Kauft keine
**WEIHNACHTS
BÄUME!**

8080



Herren-Wäsche,
weiss und bunt.

Winter-Trikotagen, Strumpfwaren
seidene Halstücher, Sportschals
Kragenschoner, Krawatten
Herrenwesten.

Grösste Auswahl! Beste Qualitäten!
Billigste Preise! 5584

**J. Herold, Erste Wiener
Wäsche-Fabrik**
Breslau, Albrechtsstrasse No. 46.

Ein willkommenes
Weihnachts-Präsent
ist mein anerkannt
bester **Getreide-Korn**
sowie mein rühmlichst bekannter
alter **Getreide-Korn**
(feinste Marke Korn-Creme)
in Gebinden und Flaschen jeder Größe.

H. Hennig,

Getreide-Dampfbrennerei, Hinterbleiche 5/6.
Gegründet 1741.

Niederlagen in Originalflaschen:
Alois Kunze, Kleine
Grosch nasse 32.
Scholz & Jedler, Kreuzbergerstr. 16. Eberhard Wild, Lauenburger-
str. 72a. Volt & Scholz, Luisenstr. (Ecke Grabhüchenerstr.).
F. G. Scholz, Vestfängerstr. 1. Franz Grabat, Marktstr. 15. Ferd.
Kunze, Kreuzbergerstr. Hugo Jung, Seidenstr. 36. Albert
Muppelt, Breitenstr. 31. Franz Vogel, i. d. Heinrich Mülle,
Schmiedebücke 23. Friedrich Meier, Moritzstr. 40. Emil
Teschner, Kaiser-Wilhelmstr. 74. Hermann Hütche, Sternstr. 92.
Paul Sack, Liebigstr. 47. Paul Krecker, Kreuzbergerstr. 25.
F. Knechtbauer, Friedrich-Wilhelmstr. 7. Hotel „Schlesischer
Hof“, Mühlengasse. S. Burmann, Sonnenplatz Ecke Sonnen-
str. Otto Stöbler, Zwingerstr. Scholz & Jedler,
Grünstr. 15. Scholz & Jedler, Döbenerstr. 67. Wörker &
Spaeth, Kaiser-Wilhelmstr. (Ecke Sadowastr.). Paul Freund,
Lehndamm 48. Oscar Altrock, Alsterstr. 9b. Bernhard Steg-
mann, Kleine Scheuningerstr. 11. Aug. Beilich, Paulstr. 39.
P. Viel, Mientstr. 13. C. Oshndorf, Schmiedebücke 21. Alb.
Kiehl, Sonnenstr. 17. Max Klocker, Scheuningerstr. 12. Max
Klocker, Fiedlerstr. 19. Paul Lanauer, Lehndammstr. 73.
Carl Scholz, In den Kavernen. Max Schönsfelder, Chaussee-
str. Ecke Leuborstr. R. Fiescher, Kanitzstr. 14. Ed. Fiedler,
Sadowastr. 2. Schner & Krner, Ohlauerstr. Paul Scholz,
Goethestr. Ecke Lohstr. W. Fiege, Viktorstr. 19. Max Schöns-
felder, Lehndammstr. Ecke Gotschalckstr. Jos. Brandt, Fühlstr.
79. Paul Knechtbauer, Ohlauerstr. 46. Fritz Kinzel,
Dobnerstr. 17. Gebr. Brandel, Weissenaustr. 3. J. Janetschke,
Gabelstr. Ecke Sadowastr. J. F. Wagner, Rosenthalstr. 18.
G. C. Heiliger, Rosenthalstr. 12. R. Mattner, Vorwerkstr. 15.
Oskar Thomas, Hohenzollernstr. 21. Herm. St. al. Ring.
Jos. Seiffert, Auguststr. 105. Bruno Neumann, Friedrich-
Wilhelmstr. 32. Walter Kiewitz, Schmiedebücke 29b.

Christbaum-Konfekt

in Schokolade, Fondant, Biskuit und Schaum, N. d. von 60 Pfennig an
bis hoch zu 3.00 Mk.

Honigkuchen,

echt Nürnberger Lebkuchen,
echt Thorner Katharinchen,
echt Neisser Konfekt,
echt Liegnitzer Bomben,

frische Makronen.

Bienenkörbe

in großer Auswahl, vorzüglichster Qualität und zu billigen Preisen in der
Fabrik und Spezial-Geschäft von

B. Pohl, Breslau, Neumarkt 16
und 17 Filialen in allen Stadtteilen.



Wegen Umzug verlaufe
sämtliche Anzeigenhänge
u. Weisungen (St. Seiffert)
u. 6 Mk. an. Weibh. 2 Mk.
solange Vorrat reicht.
Bettler, Mtblg. 42.

Weihnachts-Geschenk!

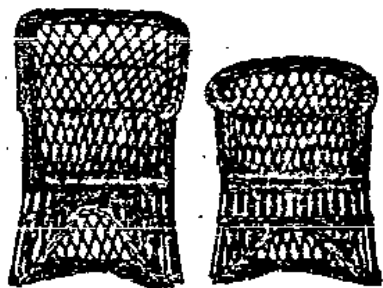
Büsten

zur Schneiderei

in jeder Ausführung, verstellbar
u. nach Maß, schon v. M. 1.50 an
empfehlen

Garich,

Junkerstr. Nr. 26, II.
Ecke Schweidnitzerstr. 51.



Korbseile neu u. alt M. 6.30 u. 7.20, 100
stehend. Geflecht direkt. Nordmäh.
Julius Treibler, Grimm. 974.

Naturreine, italienische
Zischweine

Direkter Import aus
eigenem Gewächs.

65 Pf. pro Flasche.

Tesei & Blondi,

Breslau, Schlossstr. 5

Speier's Extra- Angebot!

Günstige Gelegenheit für Weihnachten:

Für Damen } Ein grosser Posten
u. Herren: } Boxkalf- und Boxcalbin-
Schnürstiefel **8⁵⁰**
sehr dauerhaft u. schöne Formen, jetzt durchw.

Für Herren: } Ein grosser Posten
Wichsleder-Schnür- und
Zugstiefel **6⁷⁵**
sehr haltbar, jetzt durchweg

Für Damen: } Ein grosser Posten
Chevreaux-Schnürstiefel **8²⁵**
mit und ohne Lackkappen, schick und
dauerhaft, jetzt durchweg

Vorbezeichnete Artikel sind in unserem
mittleren Schaufenster ausgestellt.

Speier's Schuhwarenhaus,
Ohlauerstrasse 87, Ecke Ring.

6032

Zigarren-Fabrik

Otto Wruck, W. Steiner's Nachflg.

empfehlen 5 und 6 Pfennig-Zigarren

in bekannten prima Qualitäten.

Friedrich-Wilhelmstr. 93. **Telephon 10798.**

Langenbielauer Leinwand-Haus.

Zulettis, Züchen, Gardinen, Wachleinwand auf
Tische, Arbeiterhosen und Semden, waschechte blaue
Blusen, Planelle, Vordränge etc., zu Fabrikpreisen.

G. Völkel, Friedrich-Wilhelmstr. 51.

Wer bis zum Weihnachtsteste

seinen Bedarf in Herren- u. Knaben-Garderoben decken will u. auf gut gearbeitete, tadellost sitzende Kleidungsstücke Wert legt,
beachte folgendes

aussergewöhnlich billige Angebot

Herren-Anzüge

neueste Dessins

von **18** Mk. an.

Herren-Paletots

eleganteste Façons

von **20** Mk. an.

Herren-Joppen

warm gefüttert

von **7** Mk. an.

Herren-Rosen

haltbare Stoffe

von **4,50** Mk. an.

Herren-Schlafrocke in grosser Auswahl!

Knaben-Anzüge

chike Façons

von **4** Mk. an.

Knaben-Paletots

in bester Ausführung

von **6** Mk. an.

Knaben-Joppen

warm gefüttert

von **3,50** Mk. an.

Knaben-Rosen

für 2 bis 8 Jahre

nur **1** Mk.

Sämtliche Preise sind bedeutend herabgesetzt!!

6085

Gebr. Zaterka, Breslau, Ring 47.

Gegründet
1854.

J. Glücksmann & Co.

J. Glücksmann & Co.,

Ohlauerstrasse 71/73.



**Weihnachts-
Verkauf!**

6314

Unsere Geschäftshäuser sind Sonntag bis 6 Uhr abends für den Verkauf geöffnet.

**Gardinen
Teppiche
Portieren
Tischdecken
Kleiderstoffe
Reste und
Abschnitte
Blusen
Kostüm-
Röcke
Kostüme
Kinder-
Kleider
-Kragen
und -Jacken.**

**Fulde-
Bockbier**

empfeht
in altherkannt guter Qualität
BRAUEREI M. FULDE
SACHAU—BRESLAU.
Niederl.:
Michaelstr. 26. Tel. 807.
Verkauft in Gebind. u. Flaschen
bei Hoss, Bahnersand.

Rudolph Balhorn

**Wachstöße
Baumkerzen
Lichthalter
Christbaumzweige
viele Neuheiten
zur glanzvollen Ausgestaltung des
Weihnachtsbaumes,
Kartonnagen
Extraits
Toilette-Seifen**

parfümiert, mit langanhaltendem Duft,
in geschmackvoller Verpackung, in jeder
reicher Auswahl, als liebliche Geschenke
für den

Weihnachtstisch.

Toilette-Artikel.

Mittel zur Haut- und
Wundpflege:

Seifen, Cremes, Reibwachs etc.,
Zahnpfaster, Zahnbürsten, Obof

Kopfwasser

Haarbürsten und Kämmen,
Sonnbaden, Oel.

**Altdeutsche Kerzen
Stearinkerzen.**

Hauskerzen.

Rudolph Balhorn

Neue Schweidnitzerstr. 4,

Albrechtsstr. 3.

Friedrich-Wilhelmstr. 8.

Steinstraße. 6816

Zu Grogg u. Tee:

ff. echte
Jamaica-Rum,
Batavia-Arac
und Veracchino.

**hochfeine
Punsch**

in grosser Auswahl:

**hochfeine
Tafel-Liqueure**

u. Cremes,

ff. alt. Breslauer
Korn,
ganz alt. Weizenkorn

Seidel & Co., Breslau.

Filialen: Ring 27 u. Altbauer-
str. 13. Fabrik u. Detailverk.:
Tiergartenstr., auch Lutherstr.

Praktische 6816

Weihnachtsgeschenke!

ff. Solinger Rasiermesser v. 1.50 B. an.
Vollerte Rasiermesser v. 2.20 B. an.
Sicherheits-Rasiermesser v. 2.50 B. an.
Gesamtbestellungen mit 2 Kuffert-
kämmen 5.70 und 10 an (schönend von
2.50 B. an. Zahnpfaster, Scheren,
Ziffe u. Rasiermesser, Gefäßschnecken
und Reibmaschinen in jeder Auswahl.)

H. Brettschneider

Rupferstr. 22

3. Haus von der Stadtpf.

Bitte die Preise im Schaufenster zu beachten!

Bilige böhmische Bettfedern

1 Pfund grater
gute, gefüllte
1 R. halbweiße
1 R. 50: 1 R. 75:
weiße, saunige,
gefüllte

1 R. 70, 1 R. 80: 1 R. 90, 1 R. 100,
feine gefüllte 2 R. 70, 3 R. 40.
Sehr schön gefüllte gegen Raubmotten, von
1 R. 70, an. In jeder Auswahl. Umsonst gratis
schickt die reichhaltigen Gebirgs-
retour. Preisliste gratis. S. H. H. H. H. H.
in Döbeln Str. 676 Bismarck. (4290)

Uhren

für Damen u. Herren
in Gold und Silber,
Stand-, Wand- u. Wecker-
uhren, Regulatoren u. Freischwinger, Gold-
und Silberwaren in reicher Auswahl zu
mässigem Preise. 5718

Trauringe stets fertig am Lager.

Eugen Klopsch, Uhrmacher,
Breslau II, Bohrauerstr. 27. via-via der
Salvator-Alte

Am billigsten mit reellsten Kauf man
Söpfe, Pudvenerrücken und
Paareinlagen 5558

Popffabrik Eisenstr. 57.

Diana-Bad, Willmannstrasse 10.

Dampf-, Kur- und Wannenbäder.
Annahme sämtlicher Krankenkassen.

**Tasmatzi-
Cigaretten**
Unerreichte Qualität! Grösste Verbreitung!
Fol mit Mundstück 1 Pfennig
Luca mit Mundstück 1 .
Unos mit und ohne Mundstück 2 .
Unsere Marine mit und ohne Mundstück 2 .
Rilian mit Mundstück 3 .
Rames mit und ohne Mundstück 2 .
Eimas Gold 3-5 .
Pico m. Mundst. o. Mundst. u. Gold. 4-25 .

**Vorteilhaftes Angebot in
Weihnachts-Geschenken**

Samen-Handen, Hosen u. Nacht- jacken von 1.00 an	Männer-Handen von 1.10 an
Frauen-Unterwäsche 1.25	Trichterhanden u. Hosen 1.80
Herzige Rein-Wäsche 2.95	Safringer 0.85
Große weiche Sofen 1.10	Zahnenbürsten 0.12
weiche 1.20	Tag-Weiden 2.00
Strickhose 1.10	Wickel-Jacken 1.90
Strickhose 1.10	Polsterträger 0.40
Handtücher 0.18	Sofen 0.16
Bücher 0.30	Staur-Platen 1.10
Garten 0.88	Schwarz, Hintersteile, Klackbänder, Kragen, Ornamente, Kronen, Kette unter Selbstkostenpreis! Auf sämtl. Waaren 10 % Ermäßigung!

C. Simon, Breslau
Scheltnigerstrasse 11.

**Grösste Klederwagen-Fabrik Ostdeutschlands
F. Konetzny, Liegnitz.**

Ring 2, Detail-Verkauf Breslau, Ring 2,
Grosz Auslieferung.

Gr. Weihnachts-Verkauf

in Suppenwagen, Fahrenportwagen, Leiter-
und Reitenwagen, Sportkutschen, Eisenkutschen.
Siegenpferde auch zum Fahren eingerichtet in
Bell, Hüll, Leinwand, Holz. 5746
Kinder-Lapphüte, niedr. Holzschuhe auch im Topf.
Ketten- und Arbeitshänder, Papierkörbe sowie
sämtliche Holzwaren.
Korbstühle mit und ohne Felber, Gamsenzer
zu unerreicht billigen Fabrik-Preisen.

**JOSETTI VERA
CIGARETTEN**
mit und ohne Mundstück
in Qualität hervorragend
10 Stück 30 Pfennig.

**Ueberraschende Auswahl
nur gediegener
Lederwaren**
von einfachsten bis hochlegantesten Sorten
ZU
Weihnachts-Geschenken

**Albums
Gürtel
Moderne
Hand-Taschen
Reise-Taschen
Schreibmappen
Büchertaschen
Merkmappen
Bücherträger
Portemonnaies
und viele andere Artikel.**

**Zigarren-Etuis
Brieftaschen
auch mit
Monogramm-Stickerel.**

Gebrüder Zepler
Koffer-, Taschen- und Lederwaren-Fabrik
mit elektrischem Kraftbetrieb.
Verkaufsstelle:
Schweidnitzerstrasse 33 und Ohlauerstrasse 9. 5784

Präsident Graf Stolberg: Sie dürfen dem Staatssekretär nicht vorwerfen, daß er skandalöse Dinge treibt.
 Abg. Ledebour (fortfahrend): Wie stehen aus den Vorkommnissen wieder den Schluß, daß alles aufgehoben werden muß, um dem bürokratischen System mit seinen verheerlichen Wirkungen ein Ende zu machen und ein wirklich parlamentarisches Regiment einzuführen. (Lebhaftes Bravo! bei den Sos.)
 Staatssekretär von Bethmann-Hollweg: Das habe Hans nicht anders Meinung sein als Herr Ledebour. (Sehr richtig! im Hock; freudig bei den Sos.) Was ich behauptet habe, habe ich auf Grund einer Erklärung des Herrn Wiemer und einiger Nationalen getan. Ob meine Folgerungen richtig waren, darüber ist nicht Herr Ledebour Richter, sondern diejenigen, welche mir die Erklärung abgaben. Wir werden das Gesetz lokal anwenden. Was die polnischen Gewerkschaften anbelangt, so kann ich, so lange sich nationalpolnische Bestrebungen mit ihren wirtschaftlichen Verwicklungen an meiner Haltung ihnen gegenüber nichts ändern. (Bravo! beim Hock, Hütchen bei den Sos.)
 Abg. Kshorn (Freif. Sp.) greift die Franzosen wegen Karollos Bestig an und macht die Regierung scharf, gegen Frankreich energisch anzutreten.
 Abg. Dr. Gschäfer (Freif. Sp.) erklärt die Rede des Vorredners für eine Privatleistung und weist dem Abg. Ledebour vor.

in Simplifizierungsmaschinen der Ehe der abwesenden Abgeordneten Müller-Reinigen und Göttern zu nahe getreten zu sein. (Lach bei den Sos.)
 Staatssekretär des Auswärtigen v. Schön: Die Frage des Herrn Ledebour wegen eines angeblichen Truppenangebots an Oesterreich habe ich schon verneinend beantwortet.
 Abg. Dr. Krüning (naitb.) bedauert, daß die Wünsche nicht genügend berücksichtigt werden.
 Abg. v. Dziembowski (Pol.): Der Vertreter des Reichstagslers begrüßt sein Erschreiten gegen die polnischen Gewerkschaften mit großpolnischen Verehrungen. Hierfür verlangen wir den Beweis. (Lust. b. d. Pole u. Sos.)
 Staatssekretär des Kolonialamts Dernburg wendet sich gegen den Abg. Krüning.
 Abg. Ledebour (Sos.) wendet sich gegen den Vorwurf Gschäfers, Göttern angegriffen zu haben. Ich habe ihn vielmehr als Zeugen angerufen. Auch Herr Müller-Reinigen habe ich vor nicht angegriffen, vielmehr angeführt, daß, wenn man die Ausführungen des Staatssekretärs als wahr unterstellt, Herr Müller-Reinigen einer infamen Handlung beschuldig wird. Er sagt in einem Kommentar das Gegenteil dessen, was Herr Wiemer behauptet. „Ein Rätsel!“ so schreibt ein freisinniges Organ. Ich verlange jetzt Auskunft von Herrn Müller-Reinigen über den Widerspruch.
 Abg. Dr. Mugdan (Freif. Sp.): Weil die Prophezeiungen der Sozialdemokraten über das Verendaeseg nicht eintrafen, reiten Sie jetzt auf einem unwichtigen Punkt herum. Herr Ledebour hat bei einer Bezugnahme auf den Kommentar des Herrn Abg. Müller unterzogen, daß dieser immer von politischen Gewerkschaften spricht.
 Damit schließt die Diskussion. Der Etat und die Beamtenvorlage geben an die Budgetkommission.
 Abg. Ledebour (Sos., persönlich): Ich habe die Stelle meiner Erklärung im „Vorwärts“ wörtlich vorgelesen, aus ihrem Wortlaut

(der Redner bestreitet) geht hervor, daß ich Herrn Müller-Reinigen wörtlich zitierte und nicht das Wort „politisch“ unterlag. Die Behauptung des Herrn Dr. Mugdan ist also un wahr.
 Abg. v. Dziembowski (Pol., persönlich) erklärt, daß seine Freunde ihr Material bei der Interpellation vorbringen werden.
 Der Präsident ernennt die nächste Sitzung auf Dienstag, den 19. Januar 1909, 2 Uhr an, mit der Tagesordnung: Petitionen und erläßt die Abgeordneten, ihnen ein frohes Weihnachtsgedächtnis und glückliches Jahr wünschend.
 Schluß 8 1/4 Uhr.
Partei-Angelegenheiten.
Kommunale Wählerfolge. In Meßlitz, Provinz Sachsen, folgten unsere Genossen bei den Stadtverordnetenwahlen trotz gewaltiger Anstrengungen der vereinigten Gegner. Es gelang uns, von den fünf Mandaten vier zu gewinnen. Das Stadtverordnetenkollegium der etwa 5000 Einwohner zählenden Stadtgemeinde setzt sich nun aus sieben Sozialdemokraten und drei Bürgerlichen zusammen.
 In Kuse wurde die sozialdemokratische Liste gewählt. Es handelt sich um eine Kompromißliste, auf welcher sich zwei Sozialdemokraten befinden. Insgesamt sitzen nun vier Sozialdemokraten im Stadtverordnetenkollegium.
 In Ebersdorf wurden zwei Sozialdemokraten, in Müllers-St. Mitas zwei Sozialdemokraten, in Weisbach einer, in Bernsdorf ebenfalls einer und in Oberlungwitz zwei Sozialdemokraten gewählt, davon einer neu.
Kommunalwahlen. Bei der Stadtverordneten-Stichwahl in Ral bei Röll erhielten die sozialdemokratischen Kandidaten 1180 Stimmen, das Zentrum 1271. Bei der Hauptwahl hatten erhalten Sozialdemokrat 850, Zentrum 1030, Liberale 295 Stimmen.

E. BRESLAUER

Albrechtsstrasse, Ring- und Schmiedebrücke-Ecke.



Bedeutende
Preisermässigung

in allen Abteilungen.

Kostüm-
 Abteilung:

Kostüme

hochparfe Fassons, in neuesten,
 engl. gestreiften und karierten Stoffen,
 Tuchen und Chevron-Diagonal
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen
 von 12 Mk. an.

Original-Modelle
33 1/3 bis 50% unter Preis.

Schwarze Paletots,

anschliessend und lose,
 in Double und Eskimo,
 von **7,50 Mk. an.**

Engl. Paletots,

hochparfe neue Fassons,
 in den modernsten Stoffen,
 von **7,50 Mk. an.**

**Theater- und
 Tages-Mäntel,**

in den modernsten Formen
 und Farben . . . von **12 Mk. an.**

**Polz-
 Abteilung:**

Jackets, Paletots u. Kolliers
 in allen Preislagen.

Kostüm-Röcke

im Preise bedeutend herab-
 gesetzt, in Serien zu
3, 5, 6, 8 Mk.

**Velvet- und
 Cord-Jackets**

in schwarz, braun **12 Mk.**
 blau, grün . . . von **12 an.**

**Paletots, Sakko- und
 Liffboy-Jacken**

in Seal-Plüsch,
 Velour du Nord und
 Breitschwanz von **25 an.**

**Backfisch- und
 Kinder-Mäntel**

in entzückend. Formen
 u. allen Preislagen von **5 an.**

Wie alljährlich:

„Weihnachts-Serien-Ausverkauf“

zurückgesetzter Sommer- und Winter-Konfektion, sämtliche Artikel umfassend.

Serie I **2** M. Serie II **3** M. Serie III **5** M. Serie IV **6** M. Serie V **7 1/2** M. Serie VI **10** M.

Sonntag bis 6 Uhr abends geöffnet.

R. G. Leuchtag Nachfolger

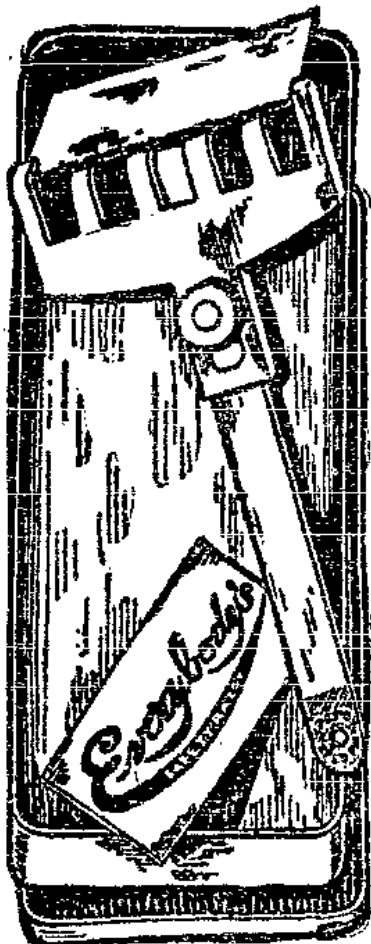
Spezial-Haus ersten Ranges für Damen- und Mädchen-Konfektion,
Nicolaistrasse 8.

Grosser Weihnachts-Verkauf

zu bedeutend herabgesetzten, streng festen Preisen.

10% Extra-Rabatt.

Schnelden unmöglich!



Schützen
Sie sich vor der gefährlichsten
Bartflechte
in dem Sie sich sofort
Everybody's
Sicherheits-Rasierapparat
bestellen. 6032
Derjelbe ist im Gebrauch so
billig,

daß Sie außer der absoluten Gefahrllosigkeit
noch Ersparnisse machen.
1 Apparat
komplet mit 1 Klinge 2 Mk.
12 Reserverklingen
aus garantiert 13 Stahl 1.50 Mk.
Jede Klinge je nach Stärke des Bartes 6 bis
10 mal gebrauchsfähig
Ueberjendung bei Boreinbringung des Vertrages
gratis, bei Nachnahme 30 Pf. mehr.

Generaldepot Piver & Co.,
Breslau 1., Oslauerstr. 81.
Notiz: Fällt der Apparat die von uns
gemachten Angaben nicht, zahlen wir anstands-
los Geld zurück.

Kanarienhähne

(Stamm Züchter) 6028
brämierter 1904 m. Gold, Weibchen u. Ghreny.
H. von Hacht, Breslau,
Herbststraße 8.

Alle Sorten
Pfefferkuchen, 5964
Christbaum-Konfekte,
Marzipanachen,
Fleischerbuden etc.
sowie die berühmten
Guslenretter
kauft man billigst bei
S. Wachsmann,
Altbückerstraße 19.
Bei Einkauf von 50 Pfg. an
1 Würst gratis.

Billigste Spinnquelle,
Stempel,
Schablone,
Verdichtete,
Gravierungen etc.
M. Hübsch,
Hintermarkt 97
Vde Ring.
Muster grat. u. frei.
4403

Am billigst u. reellsten
kauft man
Schuhwaren bei
Schuhmachermeister
H. Härtel, Leuthenstr. 30. 4800

Billige Möbel-Oferte

Schränke aller Art,
Büfett, Schreibtische, Bett-
schränken, Vertikow,
Sofa, Stühle in allen Größen,
Truhen mit Glase schon
von 45 Mk. an.
Bettstellen aller Art mit Matratzen,
Stühle und vieles andere sofort
zu verkaufen. 5879
Altbücker-Str. Nr. 33
bei **Oscar Hensel.**

Wegen Vergrößerung meines
Schuhwaren-Lagers
beinhaltet sich mein Geschäft
um **Altenstr. 55.**
Reellste und billigste
Wegzugquelle. 4931
Gustav Gefreier, Schuhmacher-
meister.

Wiegenpferde

eigenes Fabrikat, stehen billig zum Verkauf
Bohraustr. 7a und „Pariser Garten“.
Richard Parke
Sattlermeister. 6049
Bitte genau auf die Firma zu achten.

Für
Zigarrenmacher!!
Alle Rohstoffe
zur Zigarrenfabrikation emp-
fehlen in grösster Auswahl
und zu billigsten Preisen
Carl Rother & Rode
Breslau 1, Hummerl 29.

Konkurrenzwaren-Ausverkauf

aus der Gebr. Schirmerschen Konkursmasse.
Fehlende Größen werden ergänzt.
Herren- und Knaben-Anzüge, Paletots, Joppen, Kinder-Anzüge.
Verkauf von Stoffen nach Metern
zu spottbilligen Preisen.

Günstigste Gelegenheit für
Weihnachts-Einkäufe.
53 Schmiedebrücke 53.
Der Verkauf hier selbst findet nur bis 31. Dezember d. J. statt.

Umsonst

erhalten Sie einen wunderbaren Sprechapparat
neuester Konstruktion, Mod. 1903, wenn Sie auf
eine bestimmte Anzahl **echter Eoka-Schall-**
platten, monatlich 2 Stück zum Original-Fabrik-
preise abonnieren.

Deutsche Schallplattengesellschaft
6018 m. b. H., Breslau,
Gartenstr. 85 - Renscherstr. 20/31.

Hier abschneiden
im 3 Pfg.-Kuvert
uns einsenden.
Name: _____
Wohnung: _____
Zeit: _____



Berühmte Likör Spezialitäten

der Großdestillerie **Alfons Birke Nachf.**
Breslau 13

Doppelt Pomeranzen-
Bitter **Ingwer-** Magen-
Wein
sowie alle Sorten feinsten
Tafel-Liköre, Rum, Arak,
Kognak, Glühwein- und
Punsch-Essenzen etc. etc.

Engros und Einzelverkauf
Sadowastr. 38, - Tel. 2079 - Sadowastr. 41
Sonnenstr. 38, Ecke Siebenhufenerstraße

Neu eröffnet!

H. Landsberger, Breslau X
Matthiasstrasse 2 (an der Salzstrasse)

Gut sortiertes Strumpf-, Weiss-, Wäsche-
und Trikotagen-Lager. 5967
Geschäftsprinzip streng reell. — Billige aber streng feste Preise.

Total-Ausverkauf

in **Schuhwaren** aller Art wegen
Aufgabe 6039

des jetzigen Geschäftslokals. Niemand versäume, die
nie wiederkehrende Gelegenheit,
seinen **Weihnachtsbedarf** in diesen Artikeln bei
mir zu decken. Die Waren werden zu jedem
anschaulichen **Preise** verkauft und ge-
währe ich den werten **Volkswirtschaftlern** beim
Vorsetzen dieses Inserats trotz der staunen-
erregend billigen Preise noch einen **Extra-Rabatt** von
2% in bar.

Albert Altmann, Friedr.-Wilhelmstr. 14
am Wachtplatz.

Bei Einkauf von 3 Mk. an 1 Prachtkalender gratis!

Das grosse Konfektionshaus

Max Silbermann

Waldenburg i. Schl. Gottesberg i. Schl.
empfeht

für den **Weihnachtsbedarf**
in grösster Auswahl 6041

Herren- u. Knaben- Konfektion.

Sämtliche Herren-Artikel.

Bad heute in meinen Angehörigen zu Weihnachten?
Stricker's Atollor!
 Die Leinwand hat
 die besten Eigenschaften
 von jedem anderen Stoff aus dem Markt an. — Semi-Emaille: Schmutzabweisend
 in großer Ausweitung und geheimer Herstellung.
 Koch mit Wasser: Die zum Besten bedienten billigen Stoffe!
 Alleinverw. Atollor in „Deutscher Kaiser“, Kaiserliche Kuchengebäude,
 Waldenburg in „Frankfurter Adler“, Waldhofstraße 24.

Billig! Billig! Billig!
 Kaufen Sie nur
 in dem großen
Weihnachts-Ausverkauf
Albert Wagner
 von Friedrich-Wilhelmstr. 28/29
 Kleiderstoffe, Jacken, Paletots, Kinderjacken,
 Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Erkerlagen, Damen-
 und Kinderkleider, Kostümröcke.

Zu gratis gelieferten
 Semi-Emailleplatten gebe nur ich allein Ein-
 fassungen in 16 Farbt. Vergoldung für 95 Pf. ab.
 Gießen kostenlos. Nach auswärts gegen Einzahlung des
 Betrages netto 20 Pf. Porto in Bräunten.
Das schönste und beste Weihnachtsgeschenk!
 Das meine rühmlich bekannten
Semi-Emaille-Miniatur-Porträts,
 welche nach jeder auch einem Photographen sprechend ähnlich
 gefertigt und als teures Andenken an liebe Angehörige
 und Bekannte zu tragen sind als:
 Broschen, Uhrenhänger, Manschettenknöpfe,
 Krawattennadeln, Medaillon, Rolliers etc.
 Hochwertige Einbildungen, nachweislich größtes Lager in allen Qualitäten, volle
 Zeichnung wie beim Goldarbeiter. Reich illustrierter Katalog über Schmutzabweisung
 gegen 20 Pf. in Bräunten, welche bei Bestellung in Abzug gebracht werden. —
 Katalog gegen Nachnahme. — Preiszeit 10—12 Tage. — Weihnachtkaufzeitige
 werden nur bis 15. Dezember entgegengenommen.

Photogr. Anstalt Paul Ullrich,
 gegründet 1904,
 Breslau X, Sincenzstr. 12 (Eckd.). Am der Erlöserkirche.
 Telegramm-Adresse: „Breschen-Ullrich, Breslau X.“
 Bitte auf genaue Karte zu achten. 5976

Rohtabak-Handlung
G. Wutke, Museumplatz 4.

Praktisches
Weihnachts-Geschenk!
Corsets!
 in bekannt besten Formen u. halt-
 barsten Qualitäten v. H. 1.50 an,
 bis zu den elegantesten
 ooo Ausführungen ooo
Louis
Freudenthal
 Breslau, Ohlauerstr. 20.

Fagenlöse goldene
Trauringe
 ohne Lötlöte aus einem
 Stück gestanz.
 D. R. Patent No. 99 299.
 Fingerringe dieser Größe aus-
 geschlossen.
 535 gest. gestemp.
 Paar 6, 8, 10, 12, 14, 16 M.
 585 gest. gestemp.
 Paar 20, 22, 24, 26, 28 M.
 Festgeld
 630 gest. gestemp.
 Paar 28, 32, 36, 40, 44, 48 M.
 Durch Massenherstellung
 im Großbetriebe
 bin ich in der Lage,
 äußerst billig liefern zu
 können. 5833
 Schriftliche Garantie.
 Gratzler & Gratz.
Paul Alter
 Kupferstraße 18.
 Bitte auf Firma zu achten.

Das schönste Weihnachts-Geschenk!
Matt- und Glanzbilder
 in stabiler, künstlerischer Ausführung unter Garantie der Haltbarkeit
 zu billigen Preisen.
Spezialität: Vergrößerungen.
 Weihnachts-Kalender alle halbmonatlich ausgehen zu werden.
 Bei einleitender Dunkelheit: Aufnahmen bei elektrischem Licht.
 Sonntag von 9—6 Uhr geöffnet! 5950
Neu! Format „Alein-Prinze“ 12 Stk 2.50 Mark Neu!
 in matter Ausführung.
 10 Postkarten mit Photographie 1.50 Mark.
Photographische Anstalt „Hohenzollern“
 Klosterstraße Nr. 20 (Eck an der Feldstraße).

Ausschneiden! 5955
Schubert's Schirm-Fabrik
 Herzogstrasse 27
Hüte, Schirme, Stöcke
 zu Fabrikpreisen.
 Vorzeiger dieses Inserats
 erhält 5% Rabatt.

Schreibmaschinen - Arbeiten
Viervielfältigungen
 aller Art 4998
Stoewer-Institut
 Schweidnitzerstr. 51, II. Tel. 4259.

Weihnachts-Verkauf
 je desto mehr
 gekauft desto
Geld spart je desto mehr
 gekauft desto
Ferron-Winterspaletts v. 10.50 bis 25.00 M.
 " " " " 5.50 " 15.50 "
 " " " " 10.50 " 25.00 "
 " " " " 18.00 " 20.00 "
 " " " " 9.50 " 14.50 "
 " " " " 6.50 " 9.00 "
 " " " " 2.75 " 4.00 "
 " " " " 2.25 " 4.50 "
 Anfertigung nach Maß
 in kürzester Zeit unter Garantie bester Ausführung.
 Größtes Geschäft.

Adolf Jacobsohn
 49 Klosterstraße 49 5956

Bernh. Wedler, Breslau Klosterstr. 15
 Ecke Feldstr.
 = Größtes Spezial-Geschäft für =
moderne Sprechmaschinen
 Mk. 9.—, 10.—, 15.— bis 50.—
 Nebeneinander wunderbarer Apparat mit
 10 gr. Anker-od. Minerva-Platt. M. 22.—
Phonographen
 Mark 3.—, 3.50 bis 10.—
 Goldguss-Walzen, per 10 Stück à 50 Pfennige.
 Platten 25 Pf., Columbia 75 Pf., Anker 80 Pf.,
 gross, doppelseitig 1.50 Mk.
 Ferner alle Nummern in Zonophon, Kalliope u. Minerva.
 Kataloge umsonst und portofrei!

„In freien Stunden“.
 Illustrierte Roman-Bibliothek, Heft 10 Pfennige.
 Durch die Expedition und Goldverkäufer zu beziehen.

Total-Ausverkauf
 wegen **Einführung** von **Einheitspreisen**
 verbunden mit einer **Neuheit** im
Verkaufs-System
 das grösstes Aufsehen erregen wird!

Um mit unserer Neueinführung schon **Anfang Februar** beginnen zu können muss das
 gewaltige Lager

Schuhwaren aller Art
 in Höhe von
60 Tausend Mark
 darunter Qualitäten allerersten Ranges
 dazu noch die bereits bestellten und noch abzunehmenden
Schuhwaren für weitere 12 Tausend Mark
 also zusammen für
72 Tausend Mark Schuhwaren
 bis zu diesem Termin total geräumt sein.

Es ist dieses nur denkbar, wenn wir dem kaufenden Publikum ganz etwas extra's bieten,
 deshalb Preise
 nicht zu beschreiben fabelhaft billig.
Die Schaufenster-Preise sind massgebend für den Verkauf.

Jeder Einkauf, auch für den kleinsten Betrag, bringt bares Geld ein!
 Besichtigen Sie die Auslagen!

Wegen des voraussichtlich grossen Andranges an Nachmittagen, ist der Einkauf in den Vormittags-
 Stunden zu empfehlen. **Auswahlsendungen ausgeschlossen!**

„Germania“ Ohlauerstrasse 20,
 Schuh-Gesellschaft. gegenüber der Bischofstr.



- Gummi-Schuh
- Haus-Schuh
- Kamelhaar-Schuh
- Schnallen-Stiefel
- Schaft-Stiefel
- Hunjack-Stiefel
- Reit-Stiefel
- Pantoffel
- Schnee-Stiefel
- Kinder-Stiefel
- Pelz-Stiefel
- Turn-Schuh



Die Simulantin.

(Dem Detailisten-Verein zur Belehrung.)

Frau St., die in dem Modemagazin... Frau St., die in dem Modemagazin...

Der Arzt wurde als Zeuge vernommen... Der Arzt wurde als Zeuge vernommen...

Das Kaufmannsprüfung... Das Kaufmannsprüfung...

Ein Pfarrer mit 'mordlichem Einn'... Ein Pfarrer mit 'mordlichem Einn'...

Bei der am 8. Dezember... Bei der am 8. Dezember...

Wegen Verführung... Wegen Verführung...

Die hundert... Die hundert...

Achtung, Handelsangelegenheiten... Achtung, Handelsangelegenheiten...

Achtung, Zigaretten... Achtung, Zigaretten...

Die freie Jugendorganisation... Die freie Jugendorganisation...

Vollstreckung... Vollstreckung...

Von der Mexicomühle... Von der Mexicomühle...

Angeschicktes Kind... Angeschicktes Kind...

Wichtigster Tod... Wichtigster Tod...

In Kämpfen... In Kämpfen...

Ein Führer... Ein Führer...

Koll-Diebstahl... Koll-Diebstahl...

Fugeklopp... Fugeklopp...

Die Rüstungen in der Luft... Die Rüstungen in der Luft...

Chauvinistischer Unfug... Chauvinistischer Unfug...

Vom Balkan... Vom Balkan...

Türkische Wahlen... Türkische Wahlen...

Grubentastrophe... Grubentastrophe...

Frankfurt a. M... Frankfurt a. M...

Braunschweig... Braunschweig...

Paris... Paris...

Genf... Genf...

Rotterdam... Rotterdam...

Reu York... Reu York...

Strickfassen... Strickfassen...

Beckwith, 100... Beckwith, 100...

Verfassungen und Vereine... Verfassungen und Vereine...

Sonnabend... Sonnabend...

Sonntag... Sonntag...

Montag... Montag...

Die Genossen... Die Genossen...

Parteilich... Parteilich...

Land-Distrikt... Land-Distrikt...

Land-Distrikt... Land-Distrikt...

Land-Distrikt... Land-Distrikt...

Land-Distrikt... Land-Distrikt...

Land-Distrikt... Land-Distrikt...

Land-Distrikt... Land-Distrikt...

Land-Distrikt... Land-Distrikt...

Land-Distrikt... Land-Distrikt...

Land-Distrikt... Land-Distrikt...

Land-Distrikt... Land-Distrikt...

Aus der Geschäftswelt.

Unserer heutigen Auflage... Unserer heutigen Auflage...

Ein gutes Weihnachtsgeschenk... Ein gutes Weihnachtsgeschenk...

Pünktlichkeit... Pünktlichkeit...



Fortsetzung des

gänzlichen Ausverkauf

meines grossen Waren-Lagers im Werte von ca. 80 Tausend Mark und noch abzunehmender Waren.

Bitte in Schaufenster zu beachten.

Bis 50% herabgesetzte Preise.

Carl Zweig, Schweldnitzerstr. 28.

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Bauarbeiter 6027

Paul Maerz

ist Donnerstag, den 10. Dezember 1908, abends 8 Uhr, nach langem Leiden verstorben.

Es allen Genossen, Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Frau Pauline Maerz, geb. Gladach.

Beerdigung: Sonntag, den 13. Dezember 1908, nachm. 2 Uhr, v. Trauerhause, Drabiziusstr. 15, n. d. Bonifaziuskirchhofe in Oswitz.

Am 10. Dezember verstarb nach zehnmönatlichem Kranklager unser Kollege 6051

Paul Maerz

im Alter von 32 Jahren an der Proletarierkrankheit.

Ehre seinem Andenken!

Die Mitglieder des Zentralverbandes der baugewerblichen Hilfsarbeiter Deutschlands (Zweigverein Breslau u. Umg.).

Beerdigung: Sonntag, den 13. Dezember, nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Drabiziusstrasse 15, nach Oswitz.

Am 10. d. Mts. verstarb nach langem, schwerem Leiden unser Mitglied, der Bauarbeiter 6025

Paul Maerz

Ehre seinem Andenken!

Der Sozialdemokrat. Verein Breslau.

Beerdigung: Sonntag, den 13. d. Mts., nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, Drabiziusstrasse 15, nach Oswitz.

Nach langem, schwerem Leiden verstarb Donnerstag, den 10. Dezember 1908, unser treuer Genosse, der Bauarbeiter

Paul Maerz

an der Proletarierkrankheit. 6026

Ehre seinem Andenken!

Die Genossen vom Distrikt 8a (Odertor) des Sozialdemokratischen Vereins Breslau.

Beerdigung: Sonntag, den 13. Dezember cr., nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Drabiziusstrasse 15, nach Oswitz.

Am 10. Dezember 1908 verschied nach langem, schwerem Leiden unser langjähriges Mitglied 6079

Paul Maerz.

Ein ehrendes Andenken bewahrt ihn

Der Lotterie-Verein „Gemütlichkeit“.

Am 9. d. Mts. verschied plötzlich nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden unsere innig geliebte Tochter und Schwester

Luise Oiesch

im blühenden Alter v. 17 1/2 Jah.

Die zeigen schmerz erfüllt an Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

Beerd.: Sonntag, den 13. d. Mts., mittags 12 1/2 Uhr, vom Allerheil.-Hospital nach Cosel.

Trauerhaus: Leuthenstr. 18.

Bestattungsverein der Tüpler.

Das Mitglied Karl Forcitta ist gestorben.

Beerdigung: Sonntag, vormittags 11 Uhr. 6020

Trauerhaus: Uferstr. No. 12. Der Vorstand.

Freie Religionsgemeinde

Grünstraße 14/16. [6018]

Erbauung: Sonntag, den 13. Dezember vormittags 9 1/2 Uhr. Prediger Tschirn.

Thema: Herodes und Jesus. Jedermann hat freien Zutritt.

Volksheim

Hinderstr. 31, 7.

Sonntag, den 13. Dezember 1908, abends 8 Uhr:

Vortrag

bet. Fern stud. germ. et hist. Clemens Taesler, über:

„Deutsches Volkstum, Deutsche Erziehung, Bildung und Selbstbildung.“

Eintritt frei! [6042]

Die Volksschule wie sie ist

von Otto Pahnle

Preis 30 Pfg.

Zu beziehen durch die Expeditionen und Kolporteurs.

Konjunkturverein für Gottesberg u. Umgeg. G. S. u. L. S.

Gottesberg.

Die Lagerhalterstellen in Friedland und Waldenburg sind besetzt. Allen Gewerbern besten Dank.

Der Vorstand.

J. H.: **Georg Pierkowski.**

Zu der am Sonntag, den 13. Dezember, stattfindenden

Einweihungsfeier

erlaube ich mir, alle Freunde und Bekannten ergebenst einzuladen.

Für gutgepflegte Biere und Speisen, sowie musikalische Unterhaltung wird bestens gesorgt. 6048

Hochachtungsvoll **Franz Woytille**, Wäldchen 20.

Soeben erschienen:

Proletarierkrankheit u. kranke Proletarier

Ein Beitrag zur Hebung der Volksgesundheit von D. Thomas.

Preis 20 Pf.

Buchhandlung Volkswacht.

Schneider

auf Paletots und Jodetts

in allen Größen und Preislagen finden bauernde Beschäftigte. Messungen mit Probearbeit und Ausweis bei

Heimann & Seidenberg,

Carlstrasse Nr. 44. 6817

Thalia-Theater.

Direktion: Dr. Theodor Loewe.

Breslau, Sonntag, den 13. Dezember 1908

Nachmittags-Vorstellung

Heimat

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Herr Regisseur Waffon.

Personen:

Schwarze, Oberleutnant a. D.	Herr Barna
Magda, seine Kinder aus erster Ehe	Herr Decarli
Marie, Schwester	Herr v. Riffenfeld
Auguste, geb. von Wendlowski, seine zweite Frau	Herr Salta
Franziska von Wendlowski, deren Schwester	Herr Mäder-Stegemann
Max von Wendlowski, Leutnant, beider Nefte	Herr Wolfram
Herrsteding, Waffner zu St. Marien	Herr Müller
Dr. von Keller, Regierungsrat	Herr Berger
Professor Beckmann, pensionierter Oberlehrer	Herr Antony
von Klebs, Generalmajor a. D.	Herr Johow
Frau von Klebs	Herr Dahn
Frau Landgerichtsdirektor Ulrich	Herr Barna
Frau Schumann	Herr Otto
Therese, Dienstmädchen b. Schwarze	Herr Dörwald

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt. — Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Akte Pause.

Eintritt 3 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr:

Die blaue Maus.

Schwank in 3 Akten

von Alexander Engel und Julius Hoff.

Zu Weihnachten!

Bilderbücher

Jugendschriften und Geschenk-Literatur

in jeder Preislage und für jedes Alter passend empfiehlt

Buchhandlung „Volkswacht“.

Kaufe geb. Möbel

Bettbett, Kinderwagen, Säugl. Handrat etc. etc. Selb. Wähler, Gartenstr. 30. 6044

1 Plüschdivan, 1 Chaiselongue und 1 Rorthreit sind b. zu verkaufen b. Kreuter, Alexanderstr. 18. 6045

Singer-Maschine für 22 Mk. gut nützl. b. Hofenfeld, Neumarkt 1, im Wäldchenstr. 6038

8 Pf. Reformbier 8 Pf.

Kanarienv. und Weibchen etc. etc. Verkauf: G. Beder, Theresenstr. 6.

Wagenwagen, Puppenwagen, Reifebörbe 5077

Kinderstühle und -Tische, Büchsenwaren empfiehlt flottbillig Bondig, Tannenstr. 100. Reparaturen billig.

Wagenstühle, Puppen, Puppenwagen, Spielwaren billig verkaufen. Ehrlich, Holteistr. 14a. 1. [6078]

Geb. billige Möbel

Schränke, Vertikons, Bettstellen, Sofas, Kommoden, Waschtische, ganze Stuben-Einrichtungen zu verkaufen. 6044

Telebrückstr. Nr. 60, am Sümpfplatz

Fabrik-Reste

aller Art 4807

Wüstegiersdorfer Restehandlung

Ede Anderröns und Mienstraße

Wandschmuck- und Jugendschriften-Ausstellung!

Alle in unserer Ausstellung ausgelegten Bücher und Bilder sind auch jetzt noch und bis zum Feste zu haben in der 5923

Expedition der Volkswacht

Neue Graupenstrasse 5/6, I.

ooooo

Ferner sind noch folgende Gipsabgüsse vorrätig:

12 Mal Relief „Tag und Nacht“	Elfenbein imitiert	0.90	Bronze	1.40	Mk.
5 „ Italienische Büste	„	1.75	„	—	„
3 „ Amorettenfries „Wissenschaft“	„	1.00	„	1.75	„
3 „ Schmückung der Venus	„	1.20	„	1.80	„
1 „ Schiffermaske	„	0.90	„	—	„
1 „ Orpheus und Euridici	„	—	„	0.85	„

Christbaumschmuck, Lichthalter, nicht tropfende Kerzen
Billigste Preise.

Piver & Co.

1. Stock, Ohlauerstrasse 81. 1. Stock, Ohlauerstrasse 81.

Trau-Ringe

Furulent

Durch kolossale Massenherstellung bin ich in der Lage, äusserst billig liefern zu können.

Massiv Gold, 0,533 gest., das Paar Mk. 8.— bis Mk. 16.—
 0,585 gest., das Paar Mk. 18.— bis Mk. 32.—
 Dakotagold, 0,830 gest., das Paar Mk. 45.— bis Mk. 60.—

Ed. Kühnel, Reuschestr. 13.

„Das Bernhardiner-Bräu“

ist ein aus bestem Malz und Hopfen sehr fein eingebrautes Colon-Bier von mittelmässiger Stärke-Gehalt.

Nur die letzte Jahrezeit eignet es sich zum Trinken, da es durch seinen hohen Gehalt an Malz-Extrakt lebend wirkt und Magen und Körper angenehm durchwärmt. Es wird verpackt in meinen eleganten, verschraubten Bierflaschen. Der Versand geschieht in Kisten von 30 Stk. in Flaschen 25 Stk. frei Haus.

Gedachtend 5588

Gustav Sternagel-Haase, Brauerei zum Einbaum, Breitestrasse 8.

Neuerung im Flaschenbierhandel.

Die Firma **Otto Teoharacko**, Breslau, Klosterstrasse 11/53, wird von Weihnachten ab das Lagerbier, das bisher in weissen Flaschen zum Versand gelangte, in gelbbraunen Flaschen, wie dies bei dem Pilsener-Bier geschieht, füllen. Es ist Tatsache, dass das Tageslicht auf die Qualität des Bieres wirkt und es in weissen Flaschen sehr stark im Geschmack herabsetzt, aus welchen Gründen fast in allen anderen Städten Deutschlands das Bier in bunten Flaschen zum Versand kommt. Jedem Bierkenner dürfte diese Neuerung willkommen sein.

[5880]

Weihnachtskonfekte aller Art

nur eigene Fabrikate

das Pfund von 50 Pfg. bis 2.— Mark. 5899

Bieffertuchen aus reinem Honig,

alle übrigen Waren bei Entnahme von 1 Pfund zu Engrospreisen empfiehlt die 1879 gegründete

Schokoladen- und Zuckerwaren-Fabrik

Gustav Arnold, Gräbschenerstr. 26
 und Neudorfstr. 61.

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft!

Die meisten Waren:

Taschentücher mit jenseitigen Schmelz	Mk. 0.60, 1.00
Taschentücher mit Kanten und Spiegel	Mk. 0.25, 0.35, 0.60
Handtücher mit Schmelz	Mk. 0.75, 0.90
Taschentücher mit Stoff	Mk. 0.50, 0.70
Alle Kuchengebäck	Mk. 0.90, 1.10
Kinderlecken, Bonbons und Schokolade, hochfein	Mk. 1.25
Bunte Seifen in kleinem Karton	Mk. 0.25, 0.50

Taschentücher-Maschinen — Nähmaschinen — Wäschbürsten
 Haarkämme — Röhren — Spiegel etc. etc.

London & Co., Oderstrasse 5
 nur — 2 Stk. Viertel vom Ring. 5852

Ein Versuch überzeugt, dass der vielfach prämierte

Hillmann Kaffee-Zusatz

ergiebiger, wohlschmeckender u. billiger ist, als andere Surrogate.

Hillmann Malz-Kaffee

besten und billigsten Kaffee-Zu- und Ersatz.

Zu haben in Kolonialwaren-Geschäften, Konsum-Läden oder in der Fabrikniederlage Breitestrasse 40, Hillmann & Kirchner. 4448

Auf Teilzahlung Musik-Apparate,

Platten, Uhren, Betten etc.

Reichlich gratis und gratis.
 Bitte besichtigen, alle Platten
 stehen in Zahlung. [5820]

Ernst Knott, Breslau VI, Dehnerstrasse 9.

200 Cigarren umsonst!

Kaufe letzten gr. Konkurslager etc. und versende wieder für kurze Zeit 200 volle 5 Pfg.-Cigarren für Mk. 10.75 oder 200 volle 4 Pfg.-Cigarren für Mk. 12.75. Ausserdem gebe 200 Cigarren gratis für Weiterempfehlung. Also diesem 100 Cfg. f. 10.75 oder 100 Cfg. f. Mk. 12.75. Nur wer bis z. 20. Dez. bestellt, erhält die 200 Stk. umsonst. Garantieschein: Geld zurück, wenn Cigarren nicht gefallen. A. Kaufmann Nachf., Cigarren-Fabrik-Lager, Hamburg 36.

Soeben erschienen!

Das persönliche Regiment

vor dem deutschen Reichstag.

Preis 25 Pfg.

Buchhandlung „Volkswacht“

Konsumverein für Gattesberg und Umgegend

G. O. u. S. S.
 Gottesberg in Schlesien.

Bilanz für das 3. Geschäftsjahr

vom 1. Juli 1907 bis 30. Juni 1908.

Aktiva:		Passiva:	
Juventar	6384,40	Mitglieder-Anteil	18995,37
Abrechnungen 689,40	5735,00	Reservefonds	2286,37
Guthaben:		Kassulenanlagen	1800,00
Passiv-Guthaben 40,00		Spezialanlagen	5378,14
Spezialfonds	1112,38	Reservefonds	704,95
Umsatz-Guthaben	488,50	Kreditoren	9481,21
Kassulenanlagen:		Nach zu zahlende Un-	
Legung	600,00	terheiten	160,00
Wohlfahrt	150,00	Meinergewinn	19722,69
Wohlfahrt	45569,85		
Umsatz:			
U. S. S.	84,60		
U. S. S.	47,50		
Kassulenanlagen:			
Kassulenanlagen	4652,80		
	58480,78		58480,73

Mitgliederbewegung.

Die Mitgliederzahl betrug bei Beginn dieses Geschäftsjahres 929 Mitglieder
 Im Laufe des Geschäftsjahres neu eingetretene 659
 Mit Schluß des Geschäftsjahres Mitgliederzahl 1568 Mitglieder

Die Mitgliederzahl betrug bei Beginn des neuen Geschäftsjahres:

a) durch Tod	2
b) „ Uebertragung	6
c) „ Abmeldung	133
141	

Bestand bei Beginn des neuen Geschäftsjahres 1427 Mitglieder

Das Geschäftsguthaben der Mitglieder betrug:

am 30. Juni 1908	Mk. 18 955,37
„ 30. „ 1907	12 054,57
	Wüchsen mehr Mk. 6 901,—

Der Vorstand.

Georg Borchardt, Franz Bohl, Richard Pöhl.

Der Aufsichtsrat.

H. Reichel, P. Remberg, S. Ruffner, W. Schnabel, J. Seiber,
 P. Stranz, G. Tischer, R. Thiem.

Wasserheilanstalt Dr. Marcuse

Breslau, Gartenstrasse 49. 6086

Nachdem die Umänderung der Warmwasserbereitungs-Anlage nunmehr durchgeführt ist, ist der Betrieb wieder vollständig im Gange. Die Verabreichung der Bäder und Douchen (schott. Dusche etc.) wird von jetzt ab in dem erweiterten Umfang erfolgen können.

Spottbilliger Verkauf

von Herren- und Knaben-Garderobe.

Ein großer Posten Winter-Paletots, Winter-Joppen, Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge, Bekleidungsartikel wird schnellstens bedeutend unter Preis verkauft. 5172

B. Richter, 55 Schmiedebücke 55.
 Filiale: 19 Sobeltnigerstr. 19.

G. Walter, Augustastr. 113, 1

Pfaff-Nähmaschinen

in Hausbesitz und Gewerbe zur Ausbesserung vorzüglich geeignet. Billige Preise, auch Teilzahlung.
 Eigene Reparatur-Werkstatt!
 Gebrauchte Maschinen stets am Lager.

Weihnachts-Prämie

für unsere Abonnenten

Wir sind in der angenehmen Lage, unseren Lesern dieses Jahr

* **Henrik Ibsen** *

Dramatische Werke

übersetzt von Wilhelm Lange

in drei eleganten Reineinbänden gebunden zu dem ausserordentlich billigen Preise von

* **Mk. 3.—** *

abgeben zu können.

Zu beziehen durch die Exped. der Volkswacht und die Kolporteurs.

Um jedem Arbeiter den Kauf eines praktischen Weihnachts-Geschenkes welches immer seinen Wert behält, zu ermöglichen, liefere ich Sprech-Apparate von 15—600 Mk. gegen bequeme Teilzahlung ohne Preisaufschlag.

Enormes Lager in Platten fast aller Marken.

Alfred Mücke

Breitestrasse 8, I. Etage.
 Kein Laden, bisher nur engros.



Vorteilhafte Angebote!

Blusenselken	glatt, gestreift und kariert, hell- u. mittelfarbig, Meter 1,85, 1,85	1,35
Schwarze Seldenstoffe	glatt u. gemust. für Kleider u. Blusen Meter 2,25, 1,85	1,65
Hauskleiderstoffe	Meter 1,00 und	0,75
Cheviot, Chevrons u. Diagonals	reinwollene, schwere Qualitäten in allen Farben	1,25
Satin-Tuche	glanzreiche Ware, reinwoll. Qualität, in allen Farben	1,65
Blusenstoffe	neue Muster	1,00
Woll-Musseline	prima Qualität	0,65

Fortige Blusen

bedeutend im Preise herabgesetzt.

Freund & Kuttner

Ring 39/40. 6040

Moritz Wagner,

Nr. 60, Friedrich-Wilhelmstrasse Nr. 60

Herren-, Damen- u. Kinder-Garderoben, Modewaren, Trikotagen, Wäsche etc. zu auffallend billigen Preisen. Rabattmarken.

Weihnachts-Geschenke

kaufen Sie am vorteilhaftesten bei

Alfred Teuber,

Friedrich-Wilhelmstr. 35 (Deutscher Kaiser).

Bitte besichtigen Sie meine Preise!

Bier-, Likör- und Kaffee-Service Küchen-Garnituren

Teilzahlung gestattet Verlässliche Sprechmaschinen

Plattenapparate von Mk. 9,50 an. Merkste Auswahl in Platten verfügbar. Marken, wie: **Zonophon, Jumbo** usw. Renaufnahmen stets auf Lager.

Thorwarth & Hielscher, Nikolai-Strasse 69.

Vermischtes.

Chirurgische Instrumente des Altertums. Die Kunst der Wundheilung im Altertum bereits auf einer hohen Stufe...

Der Ursprung des Billards. Nach einem alten englischen Dokumenten en stammt das Billardspiel der Mitte des 16. Jahrhunderts...

Aufruf.

Geb! Gehorche meinen Winken,
Höre meine jungen Tage,
Reine seltsam lüster sein...

Für die Hausfrau.

Kartoffel-Klöße mit Suppe. Ein Pfund gekochte, kalte Erdäpfel werden mit 1 1/2 Gramm Salz in Wasser geknetet...

Wittler gegen Gift. Man nimmt 20 Gramm Koriandersamen, 10 Gramm Pfeffer, 10 Gramm Zimt...

Der Schlaf des Kranken, wenn er ruhig und erquickend ist, darf nicht gelindert werden; ist er aber leise, unruhig...

An' Anfrag.

1870.
A Bauer hat drei Buben im Feld.
Eie lassen gar nix hob'n.
Trotz is er halt noch Wünnä? heint...

Wie geht's mein Tom? hat er g'fragt,
Den mag er halt vor allen;
Da schau'n's nach und sagen's ihm:
„Der is bei Wünnä? beim g'fallen.“

„D mein Gott, nei! — und unfer Haus?
„Der is mit jed'g Mann
Bei Seban g'fallen.“ — „Und der Sepp?
„Der liegt bei Ditsams!“

Der Alte sagt so Wort und geht,
Er hebt sich am am Gassen,
Am Stuhl, am Tisch, an der Stiege —
Er muas a weni' raiten.

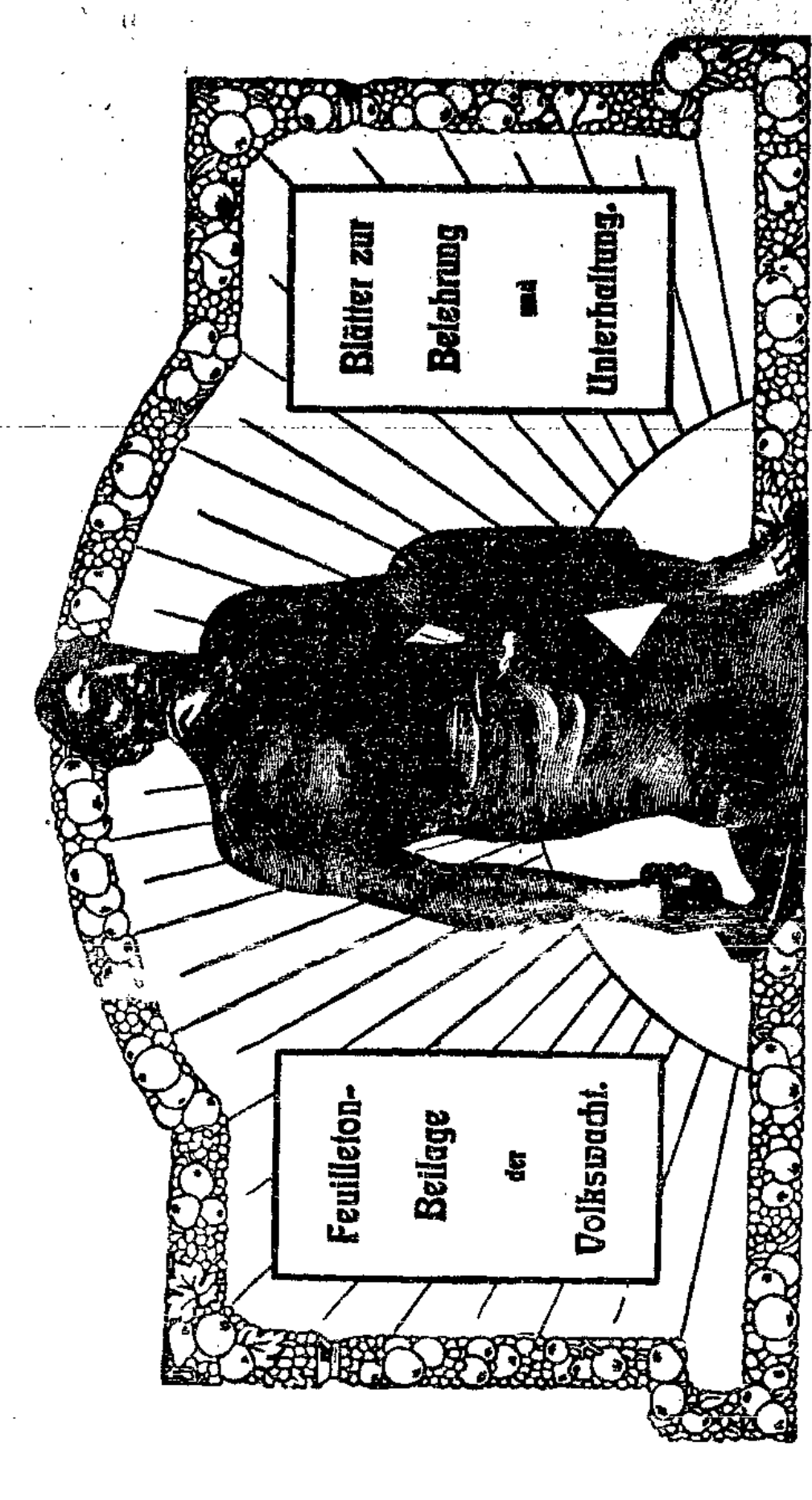
Demut auf der Staffe! vom Hans
Da is er niedergelassen,
Er halt sein Hut so' in der Hand,
Er hat auf all's vergehen.

Es geizert? wohl viel lautend Hund,
Viel handert Wag'n verheh,
Der Vater ligt no' allweit dort:
„Drei Buben und — alle drei!“

Karl Stieler.
(Ausk. Regal, Lichtschaffen der Poesie, Stuttgart, J. G. M. Dietz.)

Unbekannte Aphorismen.

Ein Hut macher: Die Stempeln würden jeher gespart,
woße man nur jene gelassen, die man achtet.
Ein Schachspieler: „Was oft macht der Mensch
Blöße, dazu bestimmt, sein Spiel zu verberaten.“



Feuilleton-Beilage der Volkswehr.

Blätter zur Belehrung und Unterhaltung.

Nr. 100 | Brslau, den 13. Dezember 1866.

Ihr und wir.

Ihr habt die Macht, Ihr habt das Geld,
Die Freiheit und alle Rechte,
Ihr seid die gebietenden Herren der Welt,
Wir sind nur eure Knechte.
Ihr betret die Glieder auf welchem Fianum
Und legt in den Stoss die Hände,
Wir hanteln im festschaltigen Kellerraum
Und haben Mühsal ohn' Ende.
Ihr esst Euch satt an Weib und Kind,
Ihr schmeißt bei Weib und Kind,
Wir haben nur die Not zu klich,
Und unser Los ist Hunger.
Es kommt der Tag, er ist nicht fern,
Da gleiche Rechte nur und Pilläten
Halt Erden herrschen, Ihr Herr'n.
Dann wird der Weltgeist Euch richten!

Hande von Murgendwo.
Von Wiktam Worske.
Die zweite Ausgabe war eine Zeitung, die man bisher noch nie in der Tat auch war. Der Redakteur war aber nicht genug, für sich selbst und nicht für seine Zeitung zu sprechen. In kurzen, einfachen, entzifferten Worten forderte er das Volk auf, doch zu überlegen, was eine Gesellschaft wert sei, die durch die Abrechnung einer Bürger vertriebt werden müsse, und er verlangte von der Regierung, daß sie den Verfallungsaufstand aufhebe und den General und den Offizier, die auf das Volk hätten schiessen lassen, des Todes anfrage. Er schlug noch weiter und sagte, welches immer seine Ansicht über die Verhältnisse des Sozialismus sei, er würde sein Schicksal so lange mit dem des Volkes verknüpfen, bis die Regierung ihre Strafmacht und ihr Unrecht wieder gut zu machen suche und sich bereit zeige, auf die Forderungen von Männern zu hören, die nicht bloß die

